



**Gemeinsam  
Mainz gestalten.**



Landeshauptstadt  
Mainz

*Rheinufer? Dein Ufer!  
Wir gestalten das Rheinufer zwischen  
Kaisertor und Zollhafen neu.*

Dokumentation der Auftaktveranstaltung  
am 4. Juli 2023 im Kurfürstlichen Schloss.

Weitere Informationen unter  
[www.mainz.de/rheinufergestaltung](http://www.mainz.de/rheinufergestaltung)



**Beteiligungsergebnis  
der Auftaktveranstaltung „Rheinufer? Dein Ufer!“ am 4. Juli 2023  
als 1. Phase der Bürgerbeteiligung zur Rheinufergestaltung im 2 Bauabschnitt**

Die Auftaktveranstaltung „Rheinufer? Dein Ufer!“ fand am 4. Juli 2023 im Kurfürstlichen Schloss statt.



Die Bürgerbeteiligung hat insgesamt zehn thematische Cluster ergeben. Diese werden im Nachfolgenden vorgestellt.

Auch wenn sich eine Vielzahl der Beteiligten häufig einig waren, treten im Kern für das Betrachtungsgebiet Konfliktlinien auf. Diese lassen sich auf folgende drei Gegensätze bündeln:

1. Parkplätze vs. Autofreiheit und das Zusammenspiel Radverkehr und Fußgänger
2. Attraktivität der Nutzungsangebote vs. Lärmschutz
3. Grillen mit den einhergehenden Nebenerscheinungen vs. Grillverbot

Bei allen weiteren Ideen und Vorschlägen lassen sich sehr viele Gemeinsamkeiten erkennen, diese werden im Folgenden zusammengefasst.

**Sportliche Aktivitäten**

Ein großer Teil der Beteiligten wünscht sich Angebote für urbane, individuelle sportliche Aktivität. Skaten, Klettern, Basketball etc. soll zur freien Nutzung zur Verfügung gestellt werden. Ein Hot-spot jugendlicher Sportlichkeit soll entstehen und das Rheinufer zu einem Treffpunkt werden, an dem man Erholung und Aktivität kombinieren kann.

- Skatepark mit Plaza-Charakter
- Fullcourt
- Basketball
- Outdoor-Gym
- Volleyballplätze
- begrünte Kletterwände
- Tischtennisplatten
- Slacklines
- Pumptrack

- Seniorenfitness-Park
- Soccer-Cage
- Badminton
- Trampolinpark



### *Entsiegelung von Flächen*

Mit Blick auf Klimaresilienz, Temperaturentwicklung und Erlebbarkeit von Natur wird vehement der Wunsch geäußert, dass bestehende versiegelte Flächen aufgebrochen und entsiegelt werden. Viele der Vorstellungen von Begrünung setzen dabei ein Mehr an Fläche für Begrünung implizit voraus. Generell werden in den Äußerungen Straßenflächen zugunsten von Grünflächen gestrichen.

- Feldbergplatz Wiese
- mehr Grünfläche mit Bäumen
- Straßenfläche wegnehmen und entsiegeln
- weniger betonierte Flächen
- Gärten statt Straße oder Parkplätze
- kein Asphalt
- so viel Grün wie möglich

### *Verpflegung*

Ein großer Teil der Beteiligten wünscht sich Angebote zur Verpflegung auf dem Gelände. Dies reicht von der Minimalidee, den Kiosk Kaisertor zu erhalten bis hin zu Maximalideen, ein eigenes Gastoschiff am Ufer anliegen zu haben. Insgesamt ist der Wunsch insbesondere nach Trinkwasserspendern sehr hoch.

- Mobile Gastronomie (z.B. Bauwagen)
- Trinkwasserspender
- Bestandsschutz für den Kiosk Kaisertor

- Weinstand auf dem Rhein
- Konsumfreie Zonen
- Gastroschiff mit Sonnendeck
- Biergarten
- Grillwiese mit Sitzgruppen (Grillen z.B. mit Gas-BBQ-Stationen) / Kontrast: Kein Grillen, nur Picknick erlauben

### *Kinderspiel*

Die Beteiligten haben nur sehr wenig die Interessen von Kindern mit eingebracht. Vereinzelt taucht der Wunsch nach Kinderspielmöglichkeiten auf, aber insgesamt blieb dieses Thema in der Beteiligungsveranstaltung unterbelichtet. Hier ist die Ergänzung durch die Kinderbeteiligung wichtig.

- Nur ein Kinderspielplatz, dieser aber dafür groß und attraktiv
- Möglichkeit zur Tierbeobachtung
- Schaukelpark
- Trennung von Outdoor-Fitness und Kinderspielplätzen, denn Kinder haben Angst vor Bodybuildern
- Barrierefreie Spielgeräte
- Naturlehrpfade für Kinder

### *Ruhige Aktivitäten*

Neben dem Wunsch nach sportlicher Aktivität gibt es auch ein klares Bedürfnis nach ruhiger Aktivität. Diese wird aber der sportlichen Aktivität in den meisten Fällen nicht entgegengestellt, sondern soll diese ergänzen. Wichtig ist, dass es auch Zonen der Ruhe geben soll, in denen man ungestört sein kann.

- Outdoorschach
- Hängematten
- Viele Sitzgelegenheiten
- Sinnespfade
- Liegesessel
- Yoga-Wiese
- Begegnungsflächen ohne Barrieren
- Ort der Stille / Ruhezonen ohne Smartphone und Boxen
- Speakers Corner (wie im Hyde Park in London)
- Boulespiel
- Gruppen-Sitzflächen für Schüler/Outdoor-Unterricht
- Lesecke mit Bücherschrank

### *Alternative Aktivitäten/Installationen*

Ein weiteres Beteiligungsergebnis ist der Wunsch nach Kunst und Kultur auf dem Gelände. Die Parkanlage sollte nicht nur ein Ort der Sportlichkeit und Ruhe werden, sondern auch ein Ort der Inspiration.

- Musikerecke
- Tiefergelegte Bühne für Installationen und Konzerte
- Erfahrbare/begehbare Kunstobjekte
- Lichtkunstprojekte auf dem Rhein/über dem Rhein
- W-LAN zum Arbeiten
- Erhalt des Flohmarkts
- Geocaches für Schnitzeljagden
- Freiluftkino
- Säule der Toleranz wie in Freiburg

- Platz zum Tanzen mit Holzboden
- Sensibilisierung für Müllvermeidung und Giftigkeit von Kippen
- „Historischer Mauer Kern zum Alexander M. Patch Bridge auf Kaisertor mit Fernrohrinstallation durch die man die Brücke und das vollständige Kaisertor sehen kann“.



### *Bepflanzung*

Die Vorstellungen der Beteiligten zur richtigen Bepflanzung sind stark funktional ausgerichtet. Die wichtigsten Dimensionen sind Schatten, Schallschutz und Klimaresilienz. Unter diesem Fokus empfehlen die Beteiligten die Auswahl von Pflanzen, die besonders Hitze und Trockenheitsbeständig sind und diesen den Vorzug vor Lieblichkeit, die schnell vertrocknet zu geben. Ein zentraler Aspekt mit Blick auf das Grün ist der Nutzen des Grüns. Obstbäume sollen wachsen, Gemüse geerntet werden, Kräuter gepflückt werden können, Insekten ein gutes Lebensumfeld haben.

- Bäume als Schattenspender (auch näher am Ufer)
- Büsche, um kleine separierte Bereiche zu schaffen
- Liegewiese
- Urban Gardening / Gemeinschaftsgärten
- Ausgewiesene Hundefläche
- Blühwiesen für Insekten
- Hochbeete wo jetzt Beete sind
- Obstbäume
- Dächer aus Baumkronen über Schattenbereichen
- Gemüse statt Blumen
- Freiräume erhalten, nicht alles beplanen
- Grünpflegepatenschaften für einzelne Abschnitte entwickeln. Bürger pflegen das Grün mit
- Schulbeete für Schüler:innen der nahegelegenen Schulen
- Biodiverse, ökologische Staudenfläche als „Hummelwiese“
- Kräuterecke
- Fliederbüsche & Lindenbäume
- Mini-Wäldchen
- Rankpflanzen als Pergolen um alle Sitzplätze

## Lärmschutz/Regeln

Verständlicherweise spielt der Lärmschutz eine starke Rolle für die Anwohner:innen, ist aber auch vielen weiteren Beteiligten wichtig. Insgesamt wollen die Beteiligten ein gutes Miteinander der unterschiedlichen Interessen und wünschen sich dafür sowohl gestalterische als auch ordnungsrechtliche und kreative Lösungsansätze.

- Lärmschutzwand Richtung Anwohner (begrünt oder als legale Graffiti-Fläche)
- Lärmschutz auf dem Rhein. Keine Jetskis.
- Nachts Sprinkleranlagen anschalten, damit sich die Gruppen auflösen
- Hecke zur Rheinallee
- Parkordnung auf Schildern (sichtbar und damit einforderbar)
- Lärmmonitoring

## Infrastruktur

Gemeinsam ist allen Beteiligten der große Wunsch nach Toilettenanlagen. Darüber hinaus soll Hundekot auf den Flächen vermieden werden, Energieerzeugung nachhaltig erfolgen und somit eine moderne Anlage entstehen.

- Toilettenanlagen
- Hundekotbeutelspender
- Beleuchtung/Flutlicht für Sportbereiche/ Solarbetriebene Lampen und ein Lichtdesign, dass wenig Lichtsmog verursacht
- Große Mülleimer, regelmäßige Leerung
- Solarzellen am Boden
- Sonnensegel
- Zigarettenmülleimer
- Dauerhafte Pop-Up-Struktur als Ort an dem Kreative/Kleingewerbetreibende sich temporär präsentieren können



## *Wasser/Rheinnutzung*

Besonders stark ausgeprägt ist bei den Beteiligten der Wunsch nach dem Einbezug des Rheins in die Planung. Die Beteiligten entwarfen Plattformen und Stege, Konzertflächen und Radwege auf dem Rhein. Der Zugang zum Rhein ist sehr vielen Menschen wichtig, im besten Falle sogar das Schwimmen im Rhein. Darüber hinaus soll aber Wasser auch auf dem Ufer selbst eine Rolle bei der Gestaltung spielen.

## *Steg/Plattform im Rhein*

Treppen mit Zugang zum Wasser / alternativ: Natürlicher Zugang zum Wasser mit Natursteinen und Wiese wie z.B. in Heidelberg am Neckar

- Wasserspielplatz
- Sprühnebel zur Abkühlung
- Hundestrand
- Anlegestelle für Kajak/Kanu
- Stand-Up-Paddling
- Schwimmgelegenheit
- Zisternen, um Starkregen aufzufangen zur Bewässerung
- Schaffung eines Bachlaufs
- Strandbad Nähe Zollhafen / Schwimmmöglichkeit wie im Kopenhagener Nordhafen)
- Stadtstrand wie in Mainz-Kastel
- Springbrunnen
- Teilweise Renaturierung des Ufers
- Fußbadestelle

## *Mobilität*

Nahezu alle Beteiligten eint der Wunsch nach getrennten Rad- und Fußwegen am Rhein. Darüber hinaus gibt es viele Wünsche nach einer Verkehrsregelung, die ein besseres Miteinander fördert, anstatt Menschen in Konkurrenz zueinander zu bringen.

- Trennung von Rad- und Fußwegen
- Radschnellweg für Pendler:innen / Panorama-Radweg für langsame Genießer/Kinder
- Entsiegelung
- Haltestelle für den ÖPNV schaffen
- Entwicklung der Taunusstraße zur Spielstraße
- Einbahnstraßensystem entwickeln
- Neue Parkplätze für die Anwohner:innen / Kontrast: Keine Parkplätze / Parkplätze in Quartiersparkhäusern für Anwohner:innen schaffen
- Rollstuhlfreundliche Wege
- Fahrradständer
- Sammelstelle für E-Roller
- Rheinstraße autofrei
- Fahrradwege mit Solarpanelen, die Strom erzeugen



### Zusammenfassung

Die erste Veranstaltung hat gezeigt, dass sich die Beteiligten eine Grünanlage wünschen, die vier zentralen Gestaltungsideen folgt:

1. Ein Ort der Erholung und des Naturerlebens
2. Ein Ort der urbanen Sportlichkeit
3. Ein Ort für Kunst und Inspiration
4. Ein Ort mit und am Wasser

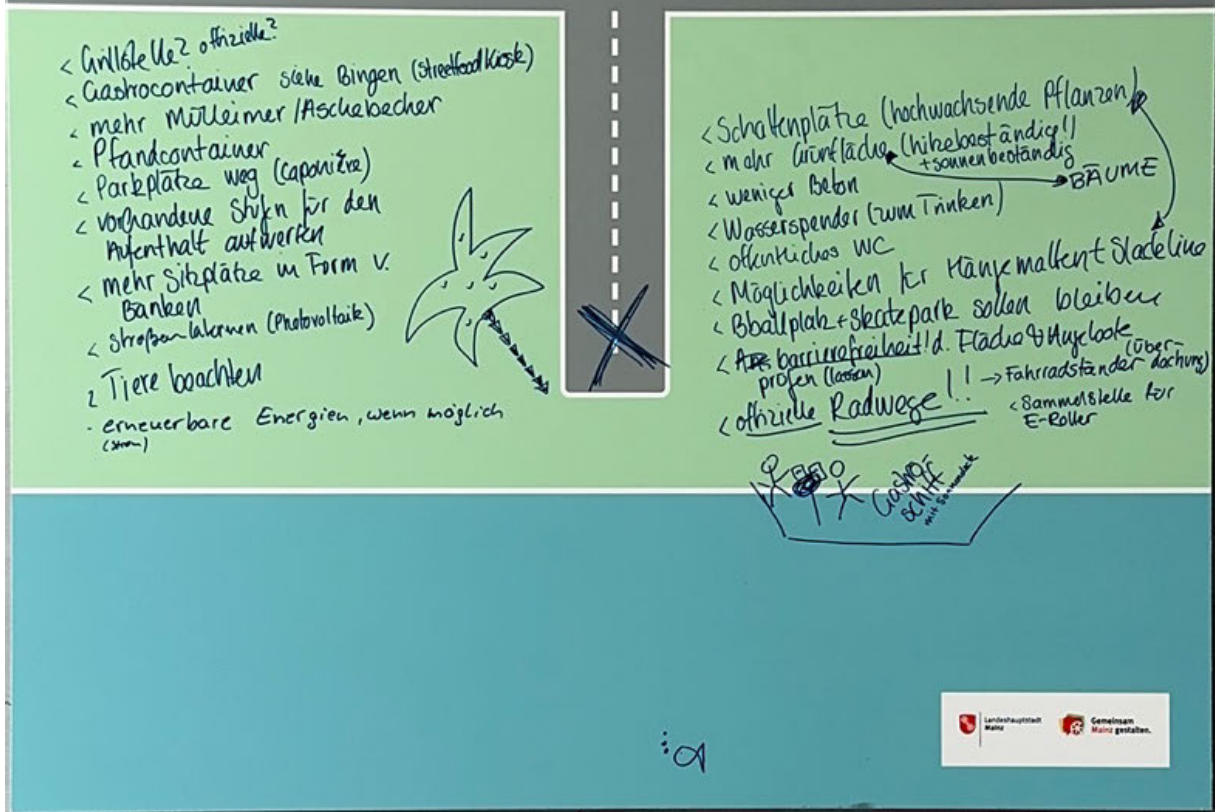
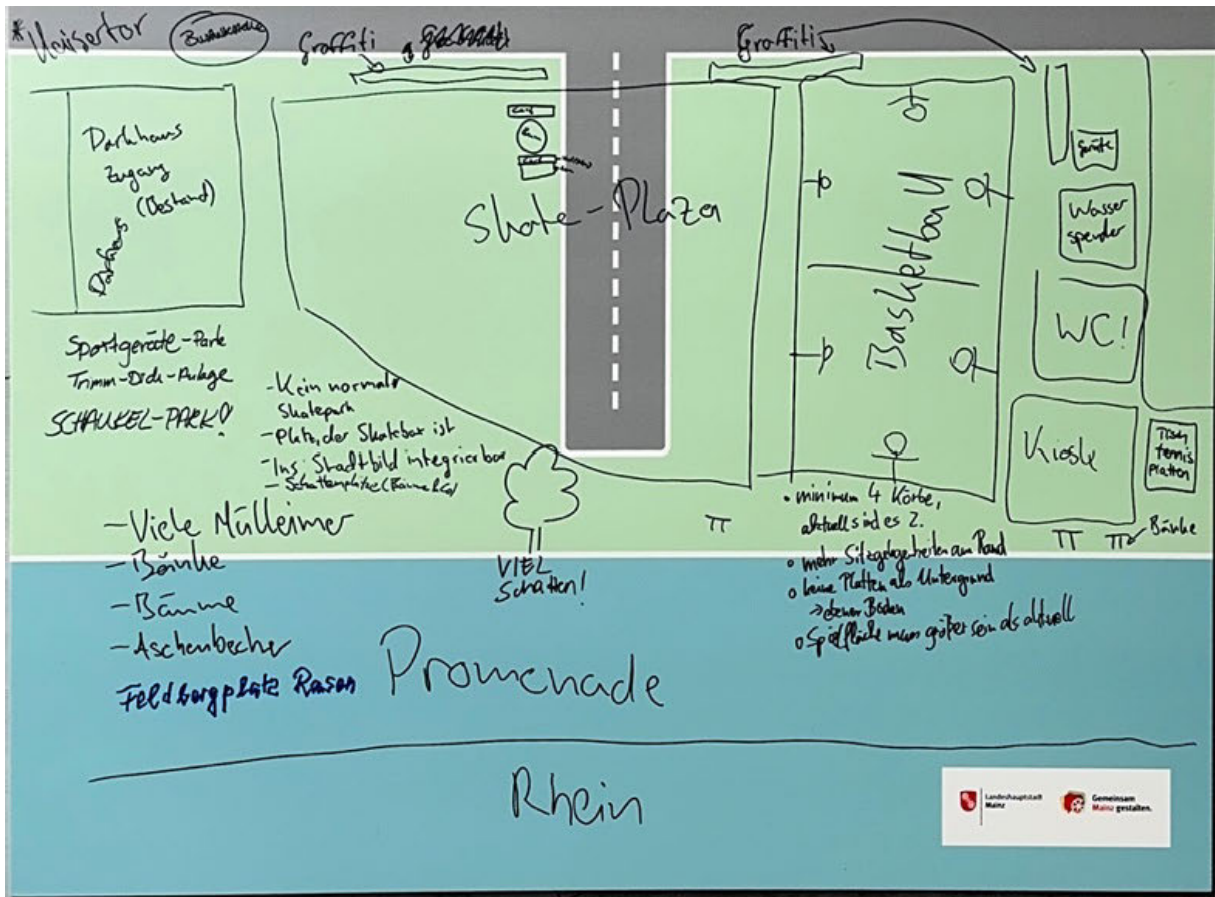
Alle vier Dimensionen sollten in der Planung eine Rolle spielen und zusammenwirken, so dass eine Anlage entsteht, die ein tolerantes Miteinander fördert, anstatt Menschen zueinander in Interessenskonkurrenz zu bringen. Besonders wichtig ist den Beteiligten dabei, dass dafür am Rheinufer künftig mehr Grünflächen anstelle von befestigten Flächen entstehen.

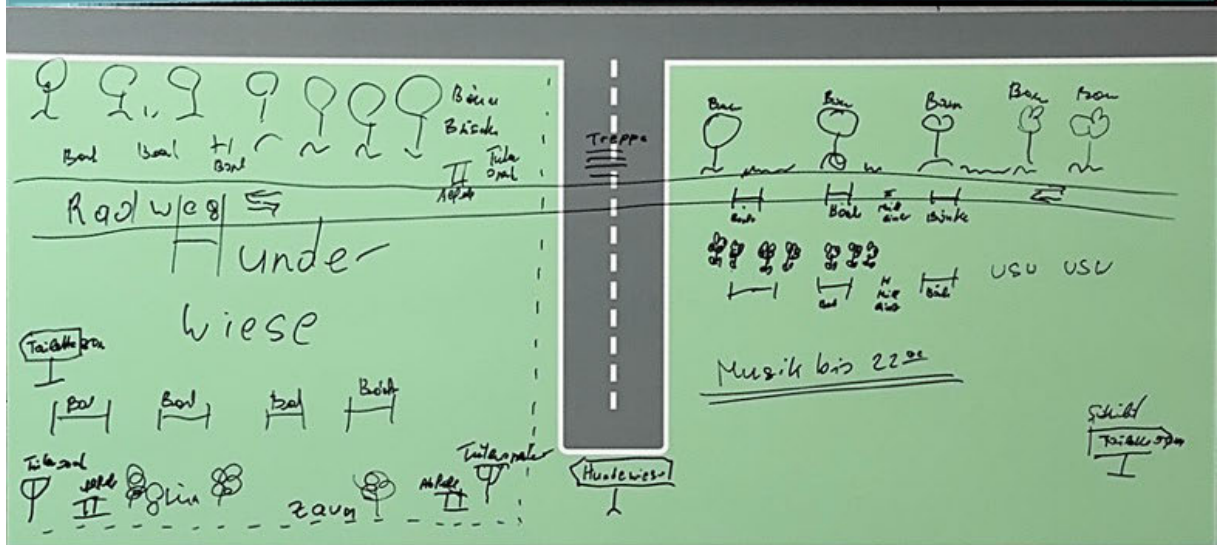
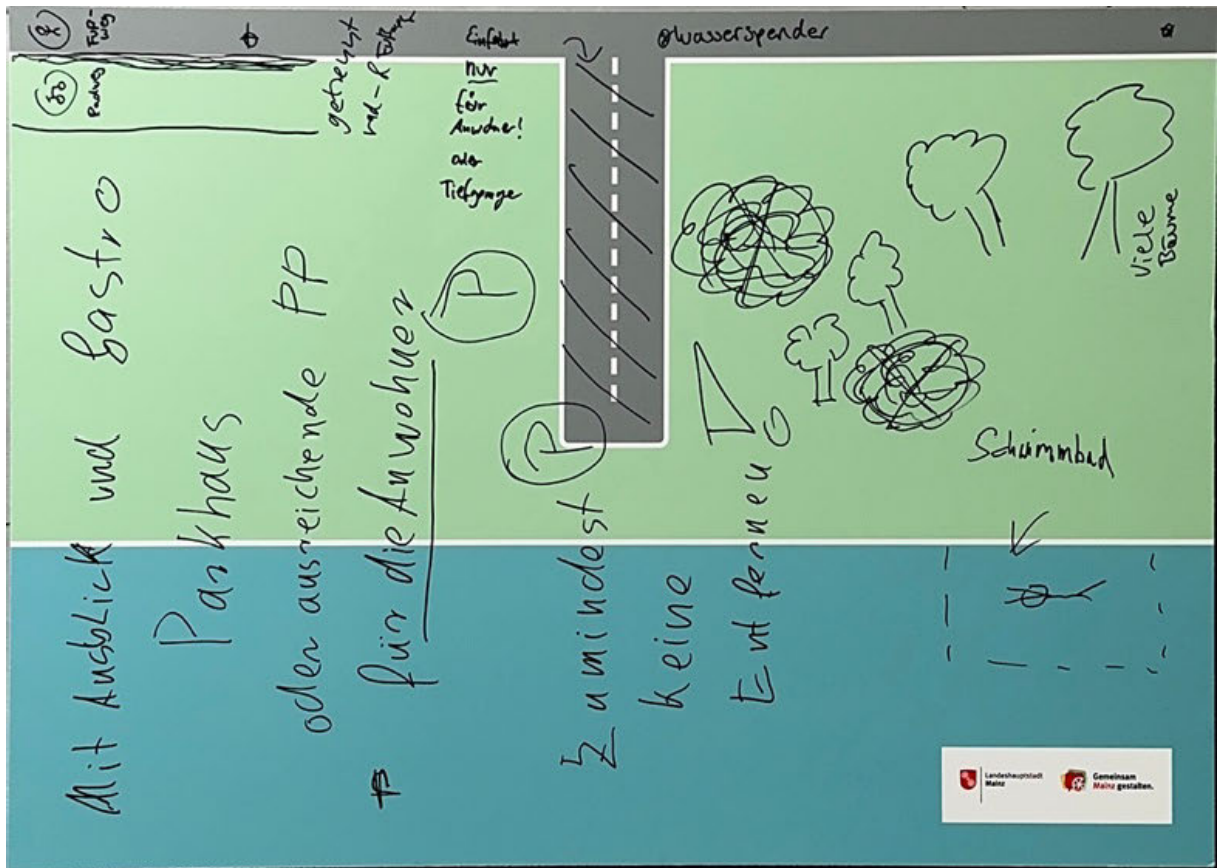






# Anlage 1

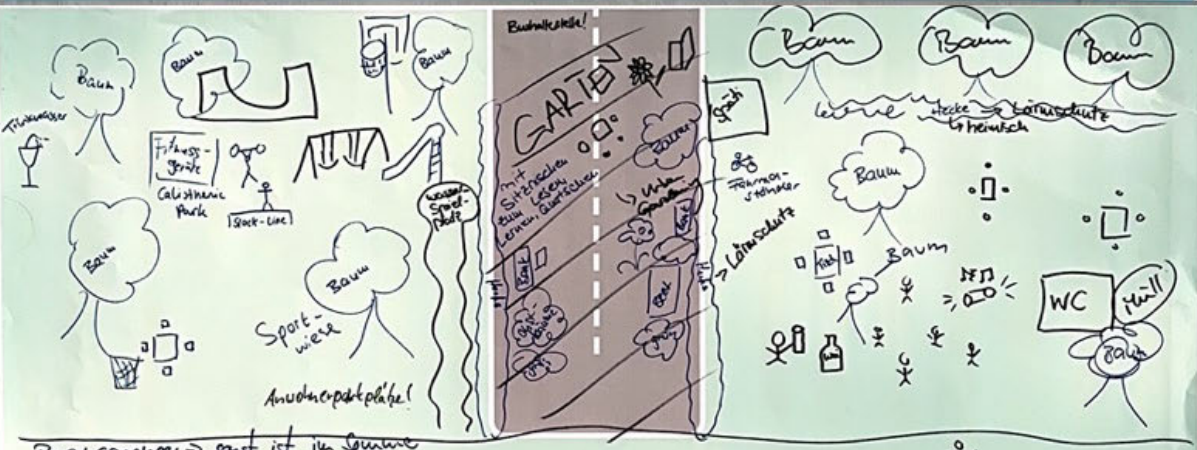






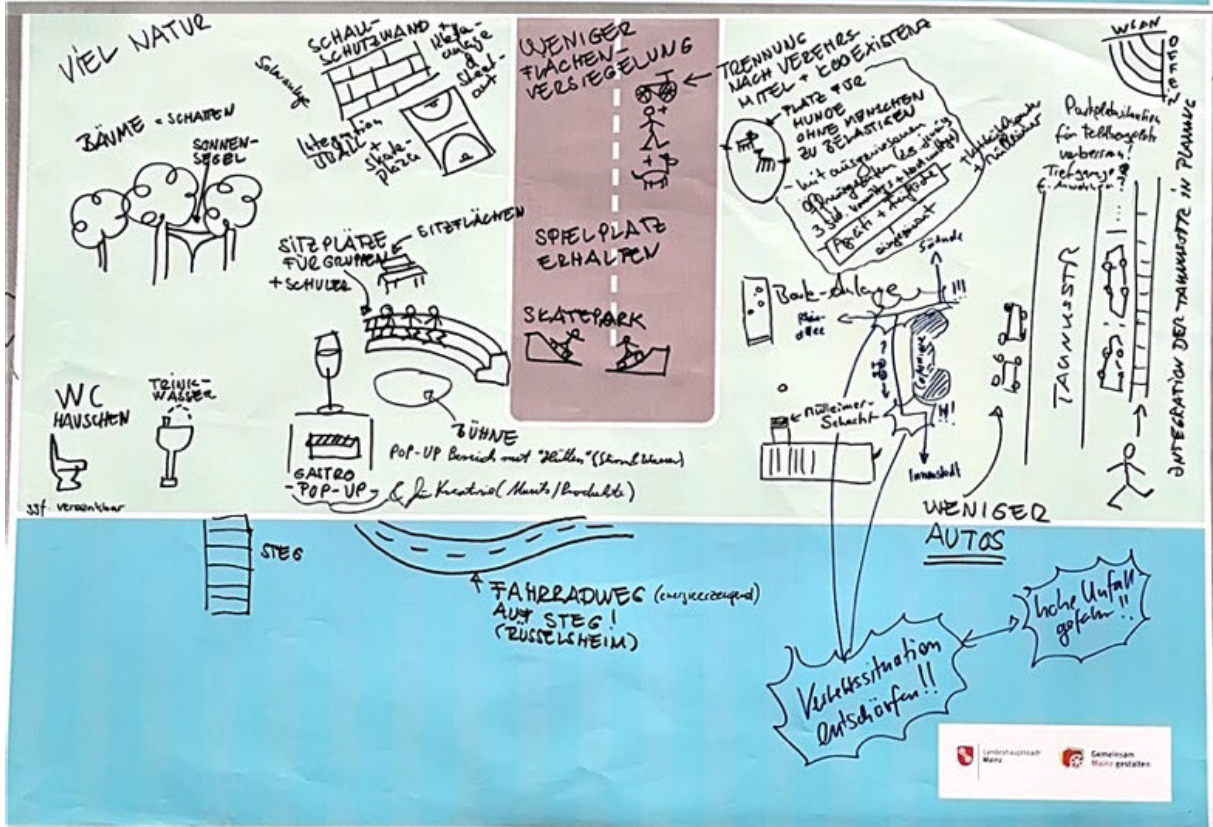
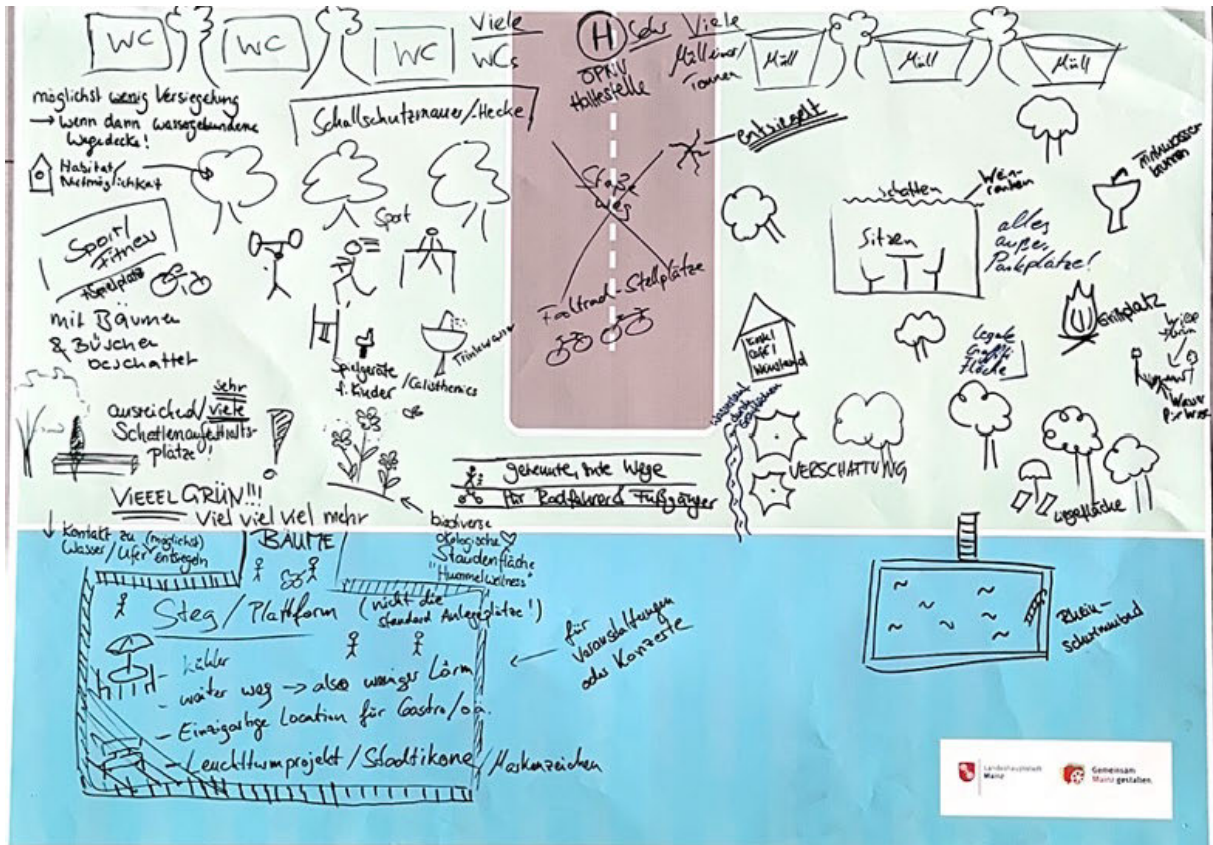
bestehendes Parkhaus für Anwohner öffnen  
 ↳ Dafür Parkflächen außerhalb weg & grün

Landratsamt Main  
 Gemeinsam Main gestalten



Bäume auf Fläche verteilen → Schatten schaffen → Transpirationshilfe  
 Diversere Baumarten → Nicht nur Platane  
 Entsiegeln → Möglichst viel grün, Vielfalt - heimische Arten (Bäume, Blühpflanzen)

Landratsamt Main  
 Gemeinsam Main gestalten



Fußradstr. Tuernusstr. → gleich Spielstraße  
 [Reiniger bis Blätter]  
 Einbahnstraßensystem  
 Ein/auslet aufrechterhalten  
 Nur 1 Kinder spielplatz (dafür aber groß!)

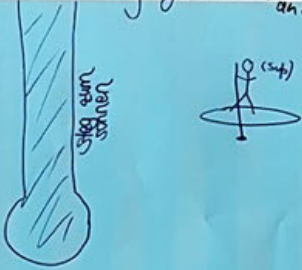
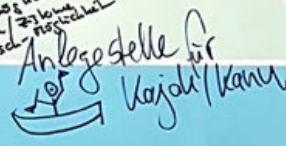
Schöne Sonnenhölzchen von  
 Franzlisbrunnen zentraler an stellen (Vorhagen)  
 Zugänge von der Promenade



Kletterwand begrünt  
 von Beton  
 Lebende Wände **Blumen!**  
 (Schallschutz)  
 bepflanzte Wände (Salinen)  
 Neue Öffentliche Toiletten + Wasserspender  
 Hundebot beibel = Spender  
 Öffentliche Trainingsanlage  
 mehr Bäume  
 Entensuche  
 \* Bistro / Eisenstand

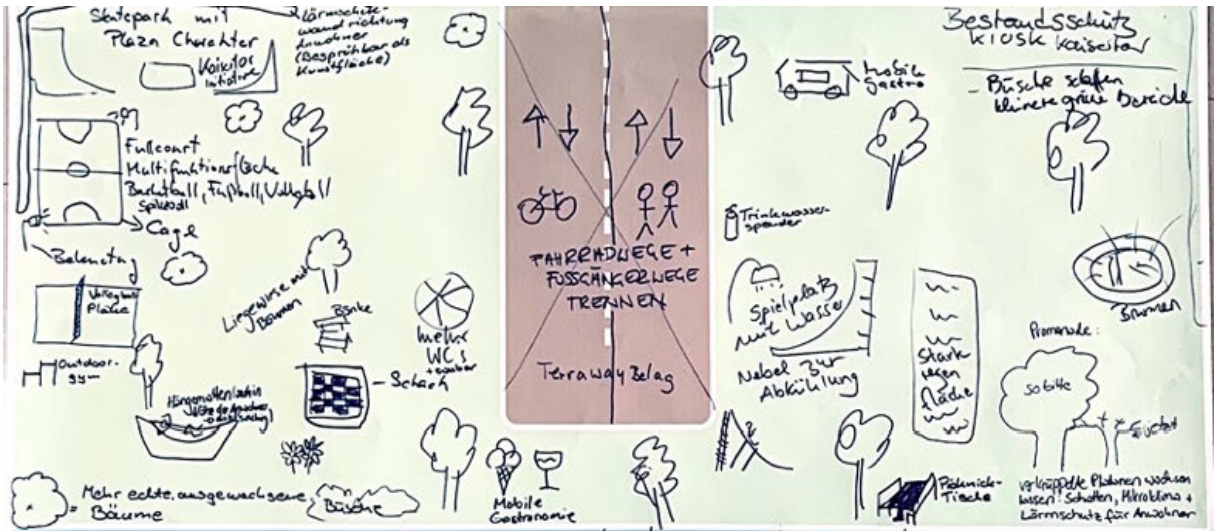


bestehende Bäume erhalten  
 mehr Bäume  
 Outdoor Gym  
 in Nähe eines Spielplatzes  
 + Trinkwasser-spender + Flutlicht  
 getrennte Rad/Fußwege  
 Abgabe of...  
 Wasserspielweg  
 - 8 mm  
 - Platsch  
 - Platsch  
 - Platsch  
 + Materialien der Umgebung  
 + Skatepark + Bowl  
 (Plaza)  
 + Full court Basketballplatz  
 @ Wasserinitiative mit  
 (1) Haltestelle ÖPNV  
 → Laubschutzanleger → Riese  
 als legale Spielfläche  
 Grünflächen in mehr  
 Bäumen  
 Fitnessanlage  
 - Skatepark erhalten  
 - Spielplatz  
 - Spielplatz  
 - Spielplatz  
 Urban Gardening!  
 Nebelplätzchen  
 als Spielplatz  
 - Spielplatz  
 - Spielplatz  
 - Spielplatz  
 Korbball-Spender  
 Gastro  
 an der Promenade  
 H<sub>2</sub>O Spender  
 Pflanzbar

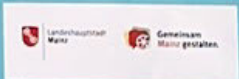


Hundestrand  
 Bei der hohen Steur  
 sollte da was  
 drin sein!





- Fläche wie in Berlin 130



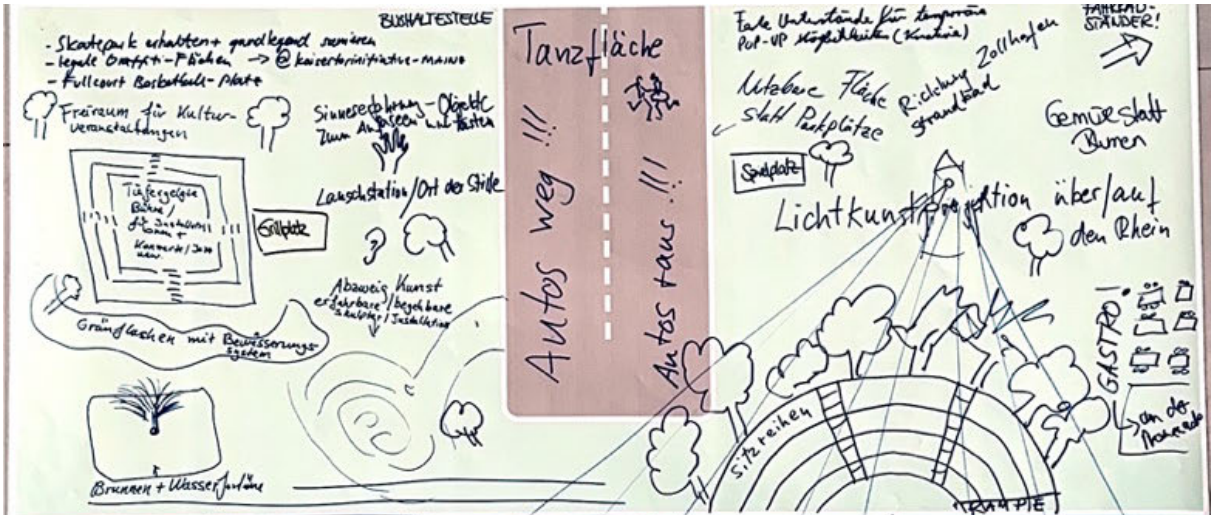
① also+ über Eck und im Halbkreis  
→ Pergolen mit Rankpflanzen zur Beschattung darüber

- wenige anliegende Schiffe, die die Sicht auf die andere Seite verstopfen

- Geldstrafen für Umweltverschmutzer → verstärkte Kontrollen explizit
- Trinkbrunnen

• Kotbeutel-SPENDER





getrennte Rad & Fußwege → moderner Skate-plaza + Bowl

ausreichend Parkplätze → Fullcourt Basketballplatz

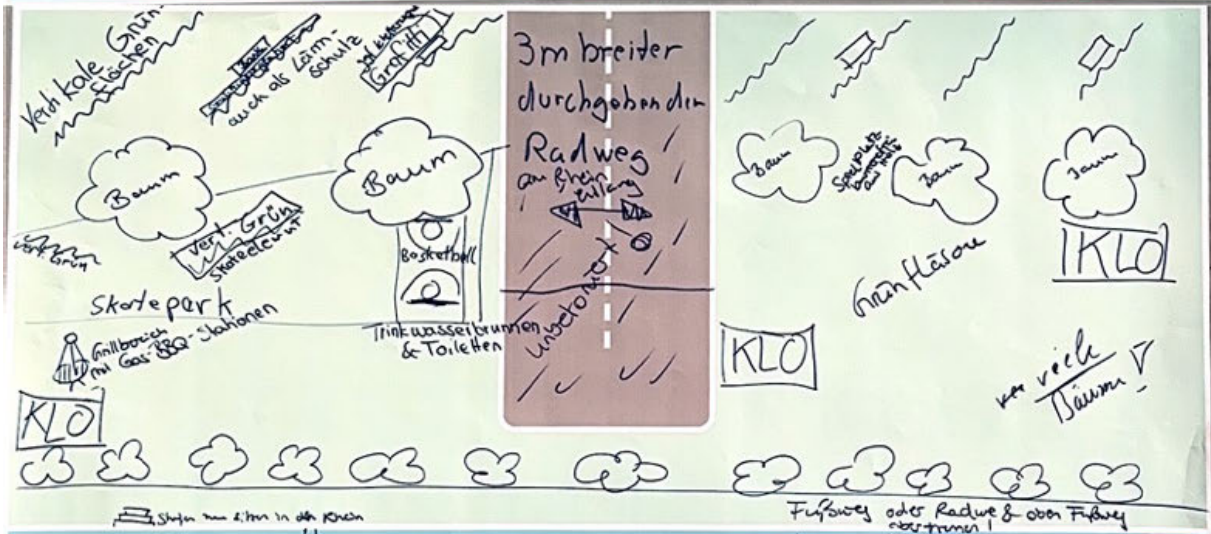
Rollstuhl- und Stichtofreundliche Wege → @kaiserinitiative-mainz

+ Legale Spritzflächen! → P.P. Löwe

Mehr Kultur für den größten (an Bevölkerung) Mainzer Stadtteil!

Seebühne für z.B. Tanz Mainz, Konzerte, Kunstaktionen, Theater-Sommer-Festival

Landratsamt Mainz | Gemeinsam Mainz gestalten



Steg zum Strom

Steg

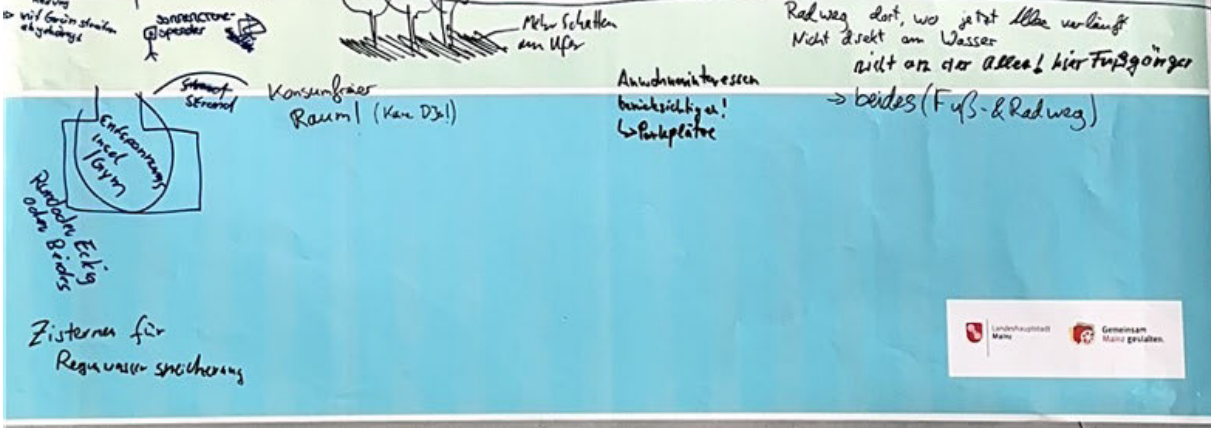
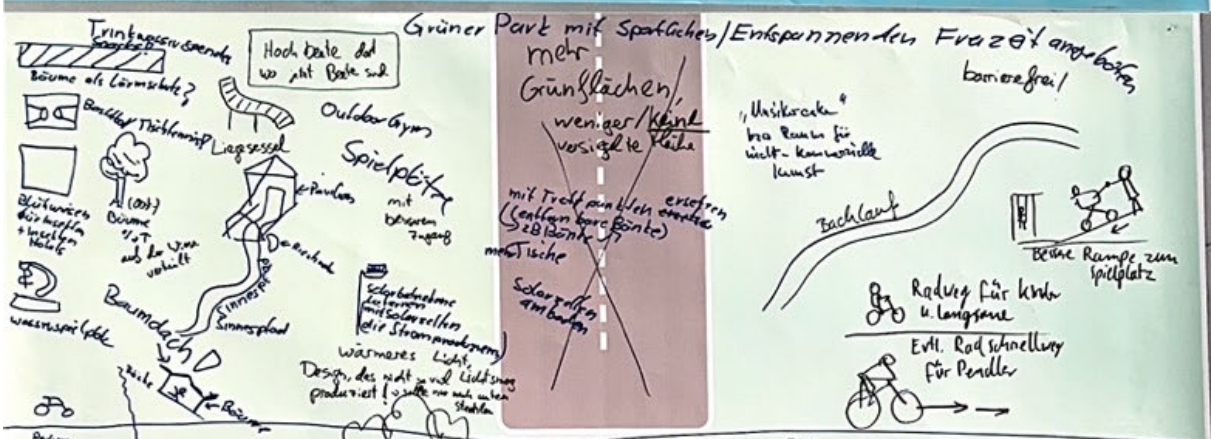
Idee: Tröpfchenbewässerung für Grünfläche

- Müllimer mit Deckel (viele) mit Flaschenkorb
- Pfanking
- Klo's mit Dach-Beleuchtung
- Klo's als Graffiti-Fläche

Fußweg oder Radweg & oben Fußweg

Landratsamt Mainz | Gemeinsam Mainz gestalten





ein bisschen mehr Toleranz bzgl. Lautstärke (Innenstadt ist nicht Vorort) ♥

viele Bäume

große Mülltonnen die nicht regelmäßig geleert werden  
open, multifunktionale Container

ausgezeichnete Hunde Räche  
↳ Verbot des Liegenesens in der Hundeecke

viele schattenspendende Bäume

Fläche am Rhein von Tiefgarage bis Kaiserterrasse grün gestalten → entzerrn der Dicke vor Taunusstraße

Wassermanagement (Zisternen etc.)

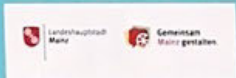
Entsiegelung z.B. der Südmole und anderer asphaltierten / betonierten Flächen

Radstreifen / Wege für Fußgänger  
getrennte Wege f. Radfahrer u. Fußgänger

neue Parkplätze für Anwohner bei Ca. 100m  
Parktaschen am Feldbergplatz

Strand bis ins Wasser (Zirkel, Kiosk, Podium)

Lärmschutz auf dem Rhein (Jetskis nerven!) + Partyboote, die ihre Musikbeschränkung ohne jede Rücksicht aufdrehen!



oberhalb getrennte Wege für Fahrräder und Fußgänger:innen  
und Fahrrad-Ständer

viele Bäume

zur Straßenseite hohe Bäume + Büsche zum Lärmschutz und Schatten

darunter Liegebänke oder Hängematten

Sitzecke mit Bänken (WLAN) zum Arbeiten oder Picknicken

abschnittsübergreifend

Trinkwasserangebot

Gemeinschaftsgarten

Sportangebot  
Wasserspiel für Kinder

Gastro-Pavillon / Trinkhalle mit viel Schatten, z.B. Pergola (bewachsen)

Bereich mit Blühwiesen

schöne öffentliche Toiletten (Kompost?)

Hundepark (eingezäunt)

musik Distro

Teilbereich mit Zugang zum Rhein

Blau Gruppe Wiese Stadthalle

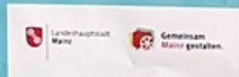
Podestflächen für mobile Grünflächen

gutes Bewässerungssystem aus dem Rhein für die Bäume und Wiesen

Kluges Beleuchtungssystem

mehr entseschen als verseschen

Badeschiff und Heilige Makrele



Schwammstadt Lärmschutz über Begrünung zur Rheinallee (vertikale Begrünung)

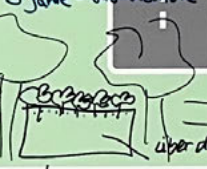
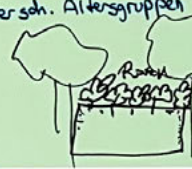
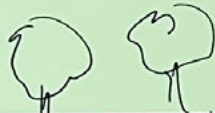
Fuß- und Radweg getrennt

Barrierefreiheit  
Hundeviertel + Liegeviertel

Imbiss, Wiese, Rosengarten, Blumen

Toiletten, Gastronomie (z.B. Kiosk, Kaffee, Bauwagen)

Sportfläche für Basketball, Kraftgeräte, Skateboards  
Spielplatz für versch. Altersgruppen 0 Jahre - Grundschule



Keine Versiegelung, kein Parkplätzen  
Rückhaltflächen nutzbar als Planchalken

mehr Bäume (hitze resistent), Begrünung  
auch vertikal (z.B. als Lärmschutz)  
Sitzgelegenheiten (auch im Schatten etwas abseits vom Trübel)

Nobelfeld, das nicht nur wackelt sondern erfrischt!

Unstrassen / hitze resistent, Bodenwärmung  
alternativ zum Wasser / Wind, Seemen

Parwege zwischen Bäumen

Urm. Säule der Toleranz (wie in Freiburg)

Tauben usw.: Füttern verbieten! Zentrale Futterstellen?



Beschlussfassung des OBR Altstadt (und Stadt)  
stärker berücksichtigen bzgl. Zielvorgabe und verbindlichen Vorgaben zu Nutzung (und Sondernutzung)  
- Es ist bezeichnend, dass die Liste der Beschlüsse 2004, 2019, etc., nichts von diesen Beschlüssen erwähnt

Motorisierte Verkehr raus!!!  
Radverkehr und Fußverkehr entzerren mit klaren Vorgaben zur Wegeführung

Entsiegeln, entsiegeln, entsiegeln!  
Der Abschnitt zw. Parkgarage und Kaiserhof soll aussehen wie das vor der Touriststr.

Aufenthaltsqualität auch für Jugendliche zum Chillen schaffen - geht nicht ohne Bäume und Pflanz!!! (Entlastung vom Victor-Hugo-Ufer)

Kronenmarkt auf die Fläche, die gerade fertiggestellt wurde verlagern weg von der Promenade kein KFZ Verkehr dafür mehr zur Rheinallee & Rhein, zu lassen  
(in der Altstadt / Altstadt ist anders)

Entsiegeln bis auf Straßen nur für Fußverkehr und nur für Fußverkehr

Uni-sex-Toiletten?  
Gleiche Anzahl an Toiletten für alle Geschlechter

WEIN-STAND \*  
wichtig!!!

WC!  
Sauber gehalten

Freiluftkino

Eis  
Im Sommer

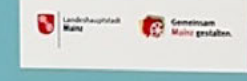
Festes Grün

Viele große Bäume für Schatten => KLIMAREISER!

kein Mobiles

#Liesgen greift ihre capitals ad so...

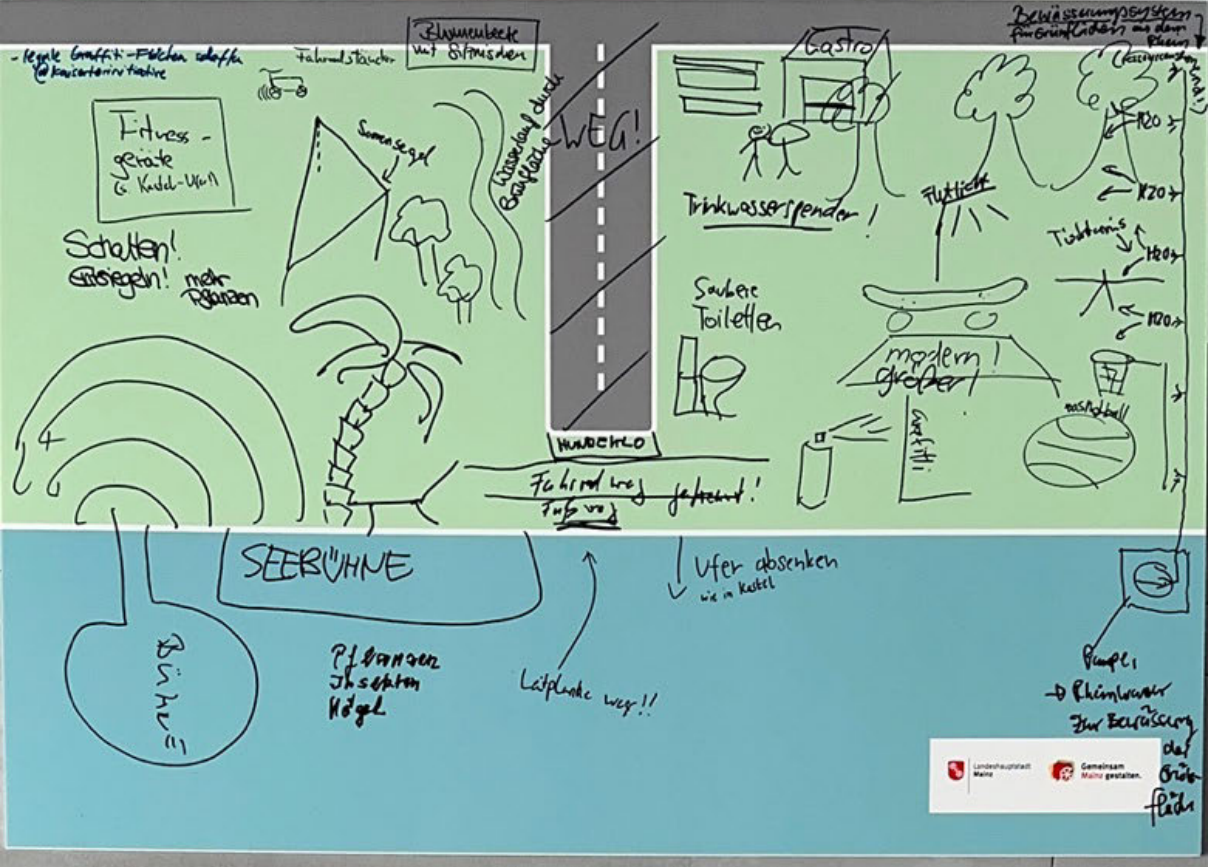
Keine Ausweichfläche für Marktbesucher: innen mehr an der Oberfläche  
-> in TG hinein!



- \* **Radverkehr**: Radnutzung ordnen, einbringen!  
(Anschaffkosten) (Schwellen, Zaunstopper unterwegs etc.)  
Radfahrspur eindeutig & Kontrolle!!
- \* 23 Uhr <sup>dauert</sup> **Nachtruhe** durchsetzen: Ordnung, Security etc.
- ! **Haus-(Park)-Ordnung** sichtbar + einforderbar!!
- \* **Sauberkeit!** Große Müllbehälter (Pizzatopfgelände!)  
Tägliche Reinigung am Wochenende (auch Sonntag!!)
- \* **Rasenpflege!** (vor allem Dinge im Sommer ☀)  
(Kunststrasen an Spiel+Sportflächen)
- \* **Bäume!**
- \* **Hundabwatschender** (2-> Sprinkler!!)
- Beplantbare Schallmauer**

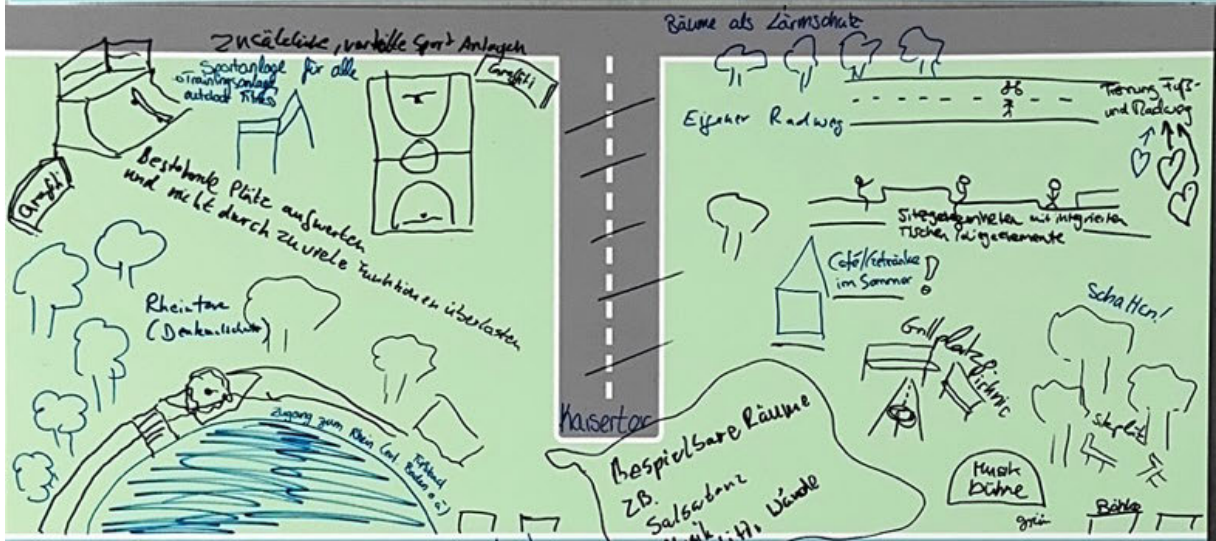
- Autoverkehr**: Park- und Verkehrs + Durchgangsverkehr drastisch reduzieren!
- Kinderspielplatz**: **Fremdnutzung** (Last-Stack) "unkindlich"
- \* Keine zusätzlichen "Attraktionen" / z.B. Fitness
  - \* Grünflächen wie Rasen für freie Nutzung bekommen
  - \* keine temporäre Gastronomie
  - \* **bewachte Toilettenanlage** (z.B. an Holz (umwickeln))
  - \* Fläche zw. **Kaisertor + Tiefgarage** attraktiv machen, um zu "entzerrern"  
+ Nordmole "betonnen" begrünen + abfuhr. werden. (|| Beim Siborch)

↓ **Bäume + Grün** = **Stallschutz**





- automatische Bewässerungssysteme aus dem Rhein, so daß die Pflanzen nicht verdorren wie aktuell auf dem Hochufer, über der Rheinufergarage!
  - Mini-Dücker-Konzept
  - viele Bäume für Schatten
  - getrennter Fuß- u. Radweg, auch barrierefrei
  - Gastro
  - (Hock-)bank mit Blumen für Senen
  - viele WCs!
  - viel Wiese (nicht nur Rosen)
  - Mülltrennung mit Trennung + Platz für Hund + Pizzakarton aus
  - mehr Beleuchtungen (Solar)
- Unterschiedliche Uferprofile
- Feldbergplatz geht
- Landeshaushalt Mainz | Gemeinsam Mainz gestalten.



Cafe, Sitzgelegenheiten, Ruhezöglichkeiten

Alle Ideen sollten jeden Menschen einladen  
keine Exklusivität.

Landeshaushalt Mainz | Gemeinsam Mainz gestalten.

**Fahradweg (Fahradstape) getrennt von Fußweg**  
 Fahrradständer (keine Elektroverleiher)

**Kälz-Bokeplatz** [WC] gleiche Zahl für Geullecher  
 Hügel (mehr Tassen)

**Bäume**

**Gastro** (Pop-up)

**Jahresparcours für Senioren**

**Sitzbänke**

**Mülltonne** mit klappen-Halterung

**Grillplatz**

**Bänke** (Tische)

**Schwimmbad**  
 ähnlich wie das Frauenschwimmbad in Zürich, das ab von der Limat durchströmt wird

**Steg**

**Spieleplatz**

**aktive Reinigung Insekten**

**Trappentufen**

**mobile Theatrbühne**

**so viel wie möglich**

**Platzfläche zum Fahren / Skaten! Richtigen Skatepark statt Abfänger!**

**Handwurzelspende**

**Wasserspielplatz**

**Partikelsituation für Kinder unter 10**

**Bäume für Schatten**

**Bänke**

**offene Lichte grüne Fußböden brühe als Flamme**

**Landeshauptstadt Wien** **Gemeinsam Wien gestalten**

**SPORT**

**Boule-Bahnen!**

**Netz wie 23 Volleyball Badminton Spike-Ball**

**Kiosk**

**Schattenplätze im Grünen**

**eine Sportdecke für alle!!**

**-muss kein Strand sein**

**Schwimmen**

**abgesicherter Teil des Rheins**

**Baukern statt Beton verschraubbar**

**wie z.B. zum Schwimmen (abkühlen)**

**Alexander Park Bridge**

**Wander: Radfahren + Fußgänger**  
 Saison kommen durch Hochkonstruktion: 2 Stöckig  
 Anstups an Kaiserbrücke inklusive Carports Bushaltes

**Fahrad** **Fußgänger**

**Chillen/lesen schaffen mit Bücherschrank am Anstups**  
 Leute zusätzliche Konstruktion an Stütze nicht Holzgerüst, die gleichzeitig d. Begrenzung des Schattelschraube

**Kaiserbrücke**

**Historischer Markker zur Alexander Park Bridge**  
 mit visueller Simulation (AUGMENTED REALITY)

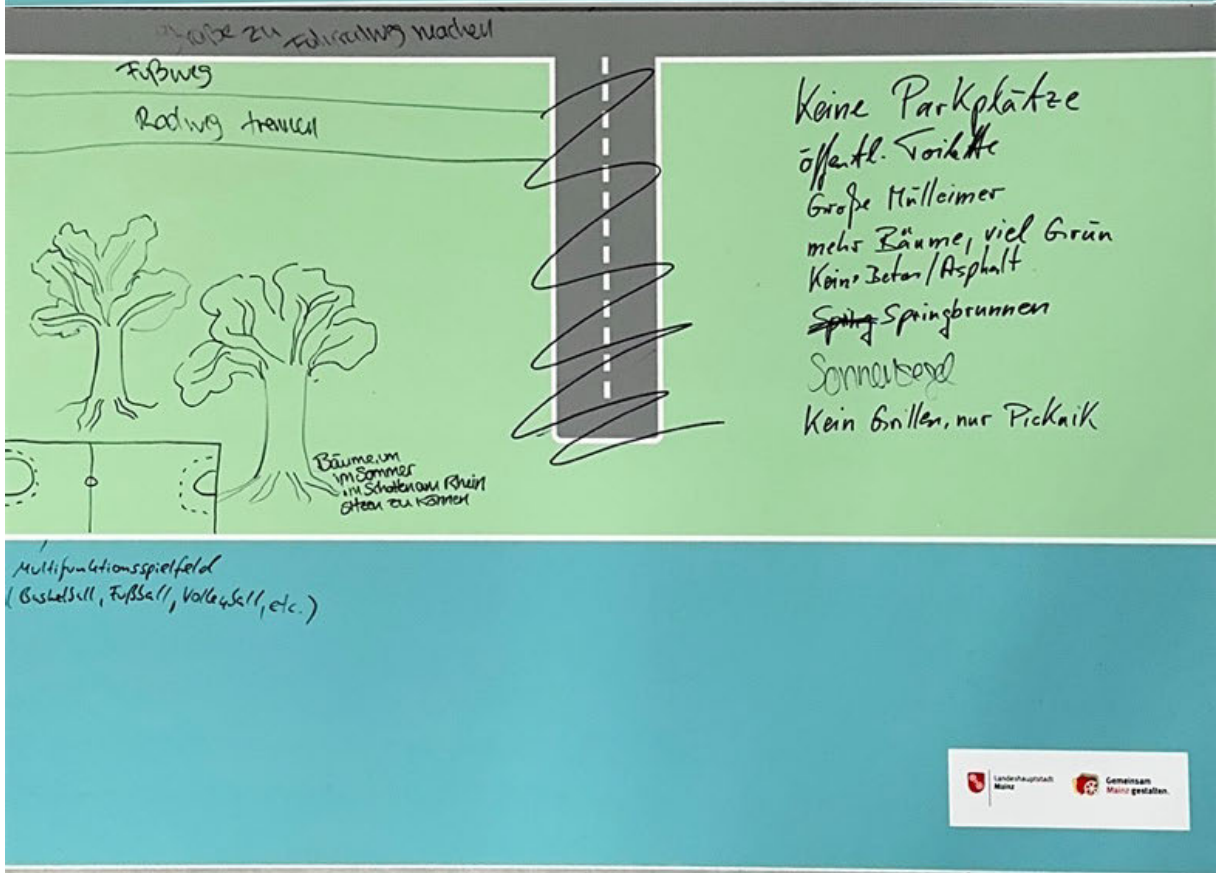
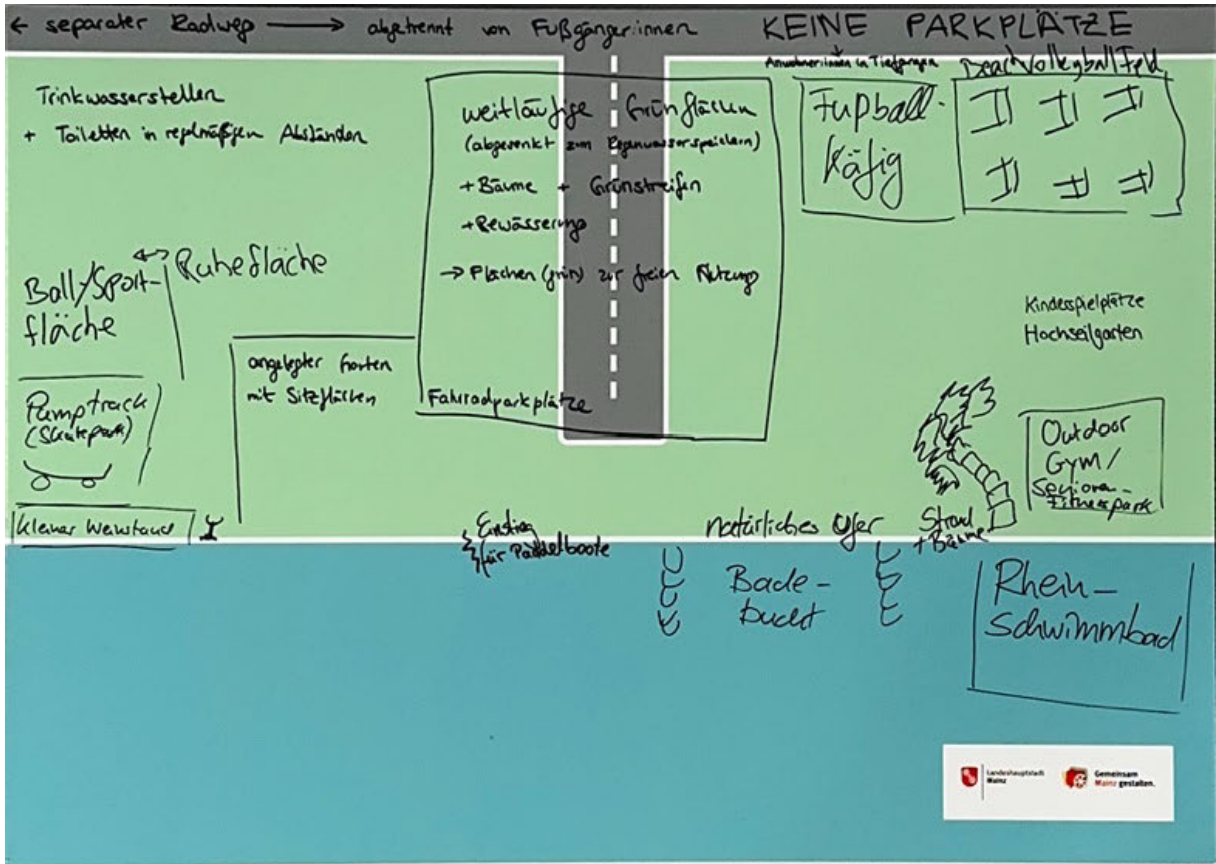
**Bridge und Zentrieren Teil**

**Kaiserbrücke durch Fernrohr**

**ähnliche Installation zu Pontonbrücke über Rhein**  
 Fragen: spuder@yahoo.com

**Geocaches für Schwimmgarten**  
 Wie heißt Carl Cyn Stefan

**Landeshauptstadt Wien** **Gemeinsam Wien gestalten**

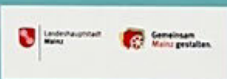


- soviel Grün wie möglich, aber bitte mit laufende Pflanz - am besten mit Bepflanzung, damit die Rasenflächen nicht schon am Anfang des Sommers zu stark werden !!
- mehr Bäume, unter die man sich auch setzen kann
- mehr Holzelemente  
↳ negativ Beispiel: neue Rheinufertreppe. Auf Holz sitzt man lieber, als auf Beton! ♥♥♥ sehr gut
- Bankbänke
- einheitliches Design für Bänke, demulden, ♡ Müllimer und Geländer

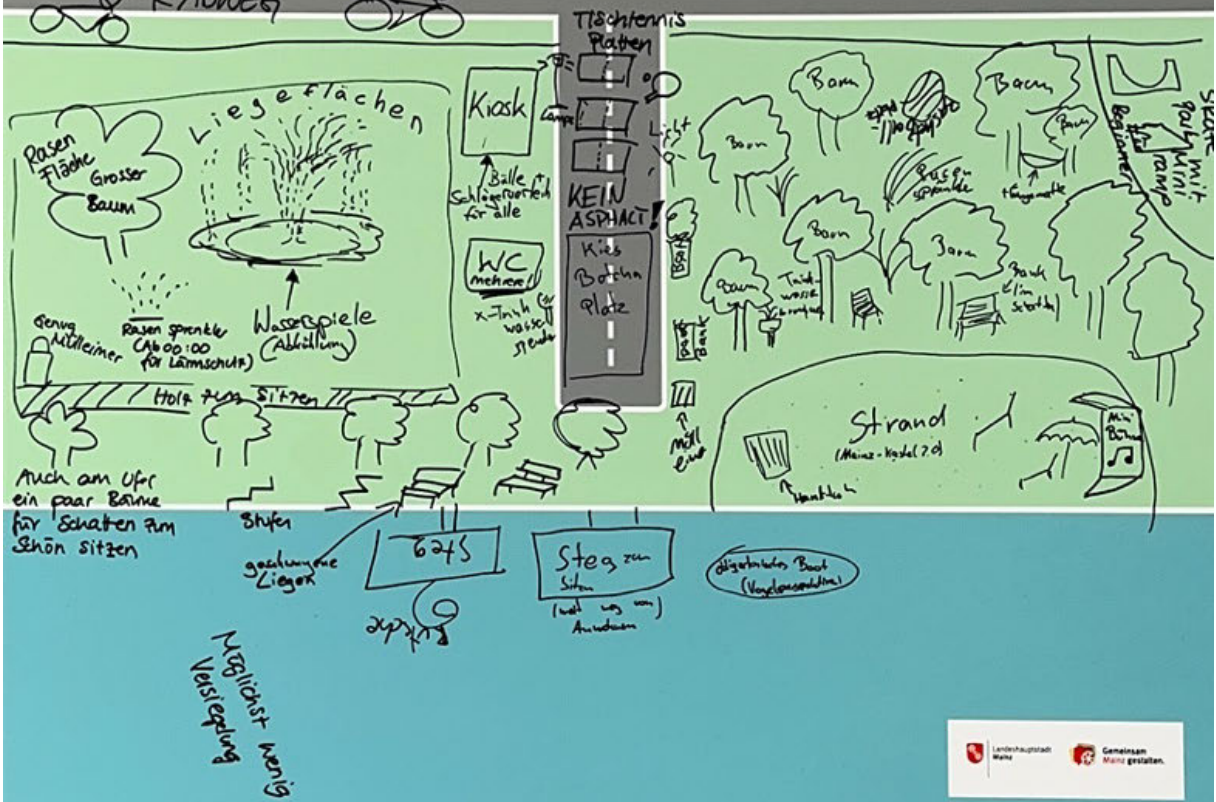
- ein eingezäuntes Hundefreizeigebiet (auch um das Problem mit Hundekot am großen Rheinufer zu verbessern)
- Betonflächen aufhängen ♥♥♥ !!  
↳ negativ Beispiel: Gestaltung Ballkörbe
- Hecke zur Rheinallee als Sicht- und Lärmschutz
- evtl. Patenschaften für Pflege bestimmter Abschnitte
- mobiles Bistro/Café
- häufiger Pflege/Reinigung
- Schulbänke, die von den Schülern der angrenzenden Schulen genutzt u. gepflegt werden

\* Thema Lärmschutz:

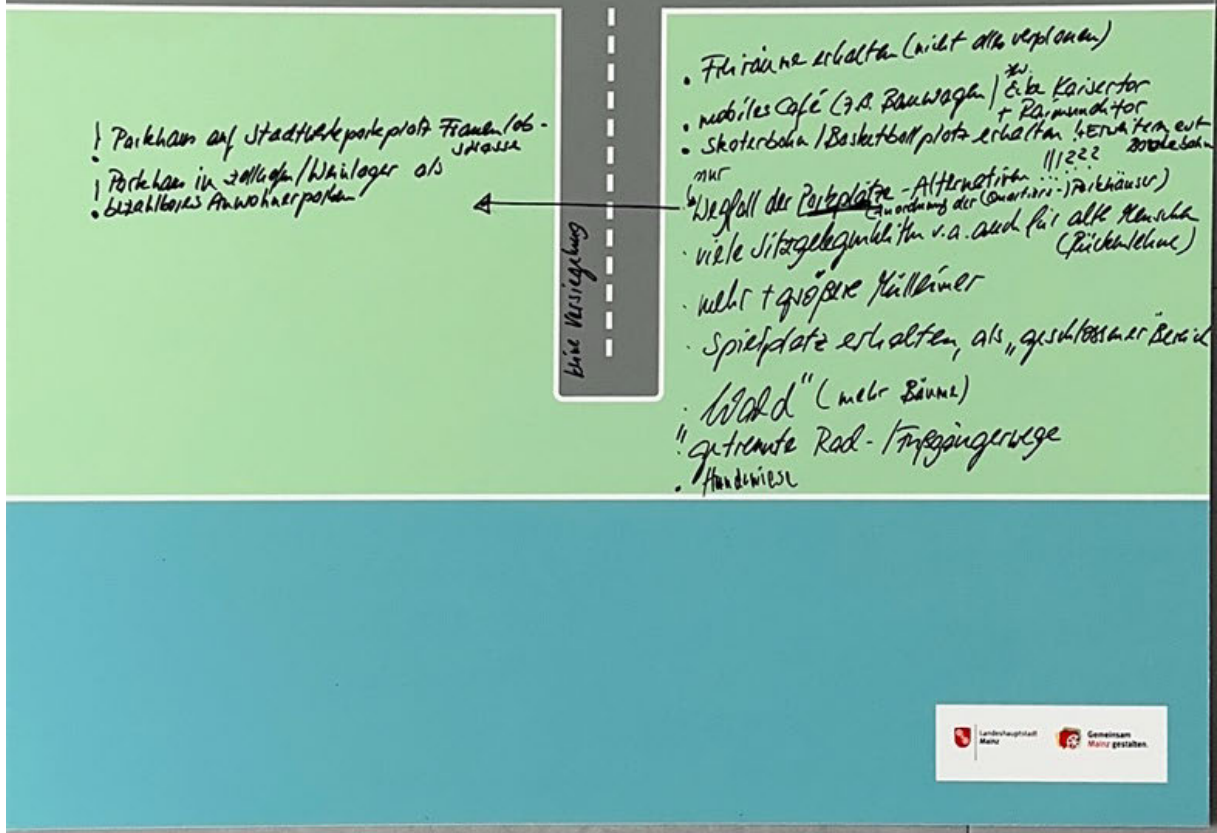
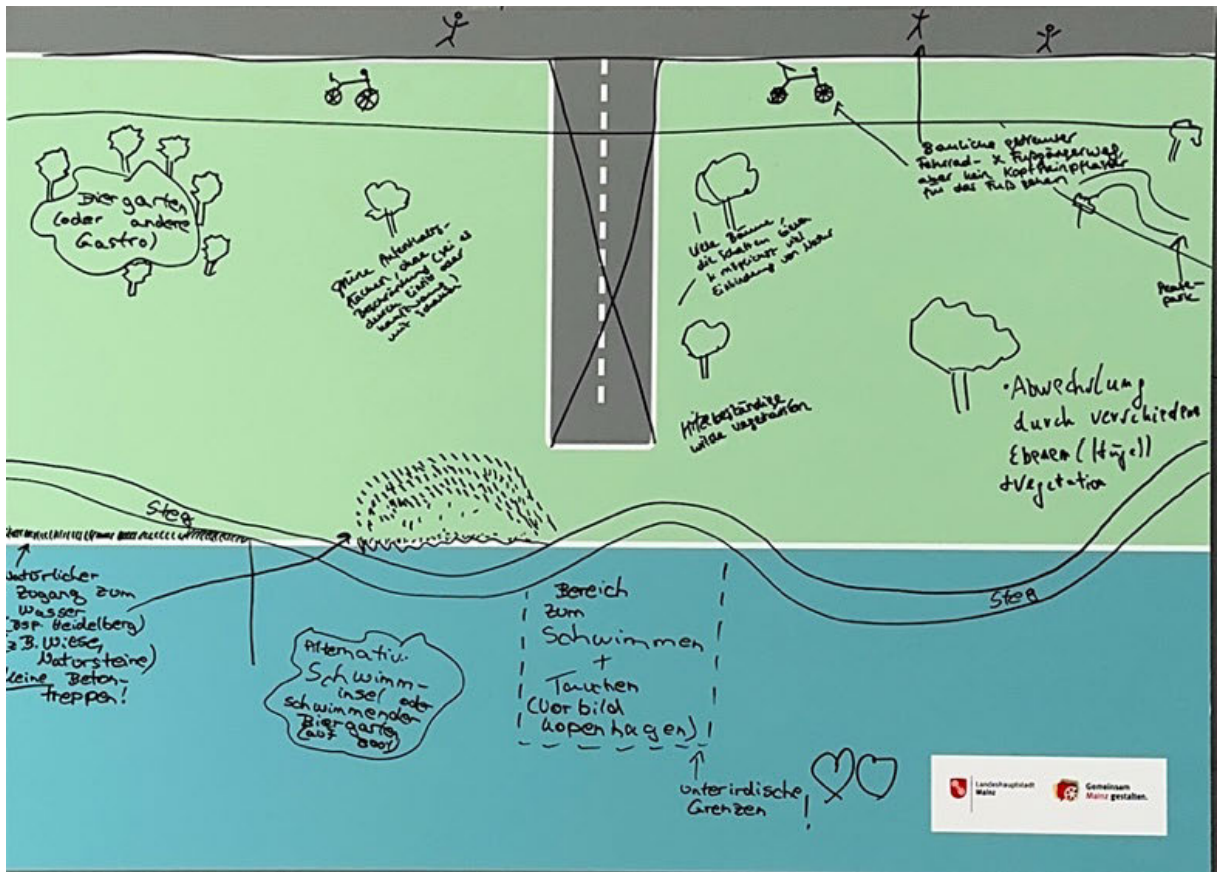
Sprinkleranlage als einer gewissen Mauerwerk anstelle verhindert unübliche Belagung zu Parkzwecken



RADWEG







alternative Mobilitätsangebote

Erhalt Flohmarkt

Rückbau Parkplätze!

Bäume! klimangepasst  
grün Regenwasserspeicher & Verdunstungsflächen

Schatten z.B. Pergola mit für

geringer Verschattung

günstiges Regenwaldklima

temporäre künstliche Verschattung bis grüne Verschattung gewachsen ist

keine Lichtverschmutzung

LEIN-STADT

Zugang zum Wasser

durunter Loungebereiche zu Wohlfühl- & Klöhen zu Geburten festem

gute Entsorgungsmöglichkeiten

Fußweg oder Fahrradweg

geringer Verschattung  
gerade

Abstellmöglichkeit separater Radweg

Wilde Stummeln & Pflegeleichtes feines & Kränkecke Urban Gardening

Mehr Toiletten! Trinkwasser (-Spender)

Rückzugsbereiche für Natur & Arten & reinge Ecken

Foodtrucks als Gastro-Angebot

gute Zugänglichkeit & Barriere frei

Definierte Nutzungsbereiche für weniger Konflikte

Nachbarschaften

moderner großer Skatepark + Basketball Full Court + legale Graffiti

Wasserspiele & weitere Klimaanpassung

Einbindung Feldbesitz

am Ufer eine Wassergebäude ÖPNV

z.B. kleine Fährschiffe

f. Fahrrad + Person, Übergang zu Wasser per Schiff.

Wie wird das (mobile) Grün bewässert?

teilweise Renaturierung um Ansehen des Ufers

von Wasserpflanzen + Wasserläure für Kinder möglich zu machen

Post (Fußweg-Verbindungen) nach Kassel



## Anlage 2

JEDER, DER  
LAGERT, MUSS SEINEN  
EIGENEN MÜLLDEUTEL  
MITHABEN

Kombination aus  
Wasserfangmöglichkeit (Stichboort  
Starkregen)  
und abgestuften Ebenen,  
die für Konzerte o.ä. genutzt  
werden können. Beispiel Rotterdam //

abgegrenzte  
Hundemiese (mit Tor)  
mit Kotbeuteln + Mülleimer mit  
Geruchverschluss

Bühnen auf  
Schwimmplattforms  
kann bei Rheintropfen  
eingesetzt werden +  
verdröselt werden

barrierefreier Zugang  
zum SP Tammsstraße

Ruhe + Erholung

Gerade BAZ = dafür bisher  
besonders geeignet.  
(Viele Sitzgelegenheit., viel Grün, etc.)  
Bitte dies so erhalten! Danke!

Nähe zum Wasser  
schaffen (Bademöglichkeit)

Liegebänke  
platzieren

Schattenplätze schaffen  
→ Bänke, Tische, aber auch freie  
Wiese

KONTROLLE LÄRM  
u. AUGENMAS - SCHW.  
SCHAFTE RAUSZIEHEN

Boulevard Feldberg-  
platz

Zeitfenster für bestimmte  
Aktivitäten

z.B. 0800-1000 Gymnastik  
1000-1200 Musik/Aerobic o.ä.

Fahrrad-  
Abstellplätze

Historischer Markier zur  
Alexander N. Pater Bridge auf  
Kaisertor mit Fernrohr installiert  
durch die man die Brücke und  
das vollständige Kaisertor sehen  
kann. Ideal Möglichkeit zum Sitzen  
mit Brille

Platz zum Musikmachen  
(Pavillon) Gitarre  
Singen  
drumherum  
Wiese zum Doruseben  
~~Platz~~ Bänke

Ⓐ Getrennter Radweg kann auch gerne  
ein sicherer Radweg an der Rheinstr. / -allee  
sein.

Noch Plätze zum  
Tanzen (Cubiz mit  
Zeitbeschränkung!)

## banierefrei Spielgeräte

AN SPORT u. Freizeit:

Bestehende Communities wie Skate, Basketball oder Graffiti-Künstler dürfen nicht durch neue Funktionen aufgeweicht werden.

Neuen Funktionen sollen ihren eigenen Ort bekommen.

\* und über Jahre gewachsene

## Sprinkler + Wasserspiele

## Rheinsadeanstalten

## Trampoline Park

## Sportflächen

- Basketball / Skate Park /  
erhalten Spielplatz
- Flächen für <sup>Fußball</sup> Speed Badminton  
im Kontrast zu Baumflächen

Noch 2 Plätze mit  
glatten Böden zum  
TANZEN!!!

## Trampoline

neues Angebot:

- Kletterwand (begrünt)
- Calisthenik park

## Trampoline park

Barrierefreie  
Spülgeräte

Spüلتische

Kreative Kampagne  
gegen Lärm u.  
Müll

Ganzheitliche Betrachtung  
des Rheins  
- existierende Konzepte in anderen  
Abschnitten bzw was ist dort  
geplant / kann dorthin verlagert  
werden

Ratensichere  
Mülleimer



Umgestalten bei BA2  
Will ich nur den Bereich  
um die Carponiere.  
Ansonsten ist BA2 gute Ergänzung  
zu den Begegnungsfeldern in  
anderen Barabschnitten.

Informative  
Aufklärungskampagne  
gegen Müll

unterschiedliche Zeiten  
für unterschiedliche  
Interessensgruppe  
(Hunde, Gymnastik/<sup>Kraft-</sup>Sport, Sonnenbaden, usw.)

Zirkuläre/  
nachhaltige Konzepte  
z.B. Fahrradwege, die Strom erzeugen  
Solarpaneele  
Wassernutzung (Rhein/Regenwasser)

SPENDER für  
Hundekotbeutel  
an den Müllern ?

biologisch abbaubare  
Hundekotbeutel  
(umweltfreundlich)

Sensibilisierung zum  
Thema Kippen & Umwelt  
günstig!  
→ Kippenmülleimer

Wer ist ein Ansprechpartner:in  
für das Thema Zisternen /  
Starkregenreservoir / Regen-  
wassermanagement?  
Wo kann ich Kontakt annehmen?  
0176 993 90564 E. Becker

Viele Bäume, aber  
kein Wald → Parkland-  
schaft, Picknick unter Bäumen

Alexandra Daisy GINSBERG  
→ bestäuberfreundliche Grünanlagen  
m. H. d. „Summenden Algorithmus“  
= Pollinator Pathmaker planen  
↳ Bsp. in Berlin vorm Naturkunde-  
museum

Mini - Wäldchen  
(dicht bepflanzt zur gegenseitigen  
Beschattung)

- Wiese zum "Spielen" auch für Erwachsene
- Platz zum Tanzen (Holzboden)

→ um alle Sitzbänke Pergolen mit Rank-Pflanzen zur Beschattung

Flückerbüsche  
Lindenbäume

Flückerbüsche  
Hochbeete

Es gibt inzwischen tolle Konzepte, wie man Klima besser in die Stadt bekommt. Warum werden Konzepte wie Fassadenbegrünung etc. nicht genutzt?  
Für den Frühwärmere ich mir, dass das schon berücksichtigt wird z.B. Begrünung von WC-Dächern, vertikale Grünflächen, Bewässerungssysteme, die wassersparend sind etc.

Bewässerung + Erhaltung  
aller Bäume + grün

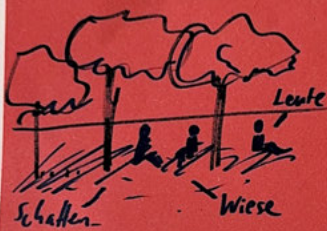
- Keine alten (außer koputt)  
fallen - hitziges Klima [Zeit]

auf jeden Fall den kompletten  
Grünbestand „bewahren“ -  
Planen im „Bestand“, im Sinne von:  
alles, was sich an Grün durchgesetzt  
hat, hat sich bewährt  
→ den Bestand erfassen/kartieren

Skatepark / Plaza  
Lieber doppelt so  
groß dafür aber  
viel Grün zwischendrin

- Grün aber nachhaltig
- Biodiversität  
(Insekten, wenig Wasser  
verbraucht)

MEHR BÄUME  
WENIGER PLATZ



~~Baum~~ Bäume  
in Kombination  
mit Wiese  
darunter!  
→ Schatten zum  
sitzen!

GEBÄUDE UND  
INSTALLATIONEN  
BEWACHSEN WIE  
PARKHAUS "BISCHÖFL. PALAIS"  
AM BISCHOFSPLATZ

Viel Wiese, schnell  
viel Schatten auf d. Wiese  
durch Rankhilfen + Pflanzen  
= schneller als Bäume

Wassersensible & Gestaltung  
- Prinzip Schwammstadt-  
Entwässerung in <sup>Grün-</sup>Flächen

Umweltbildung  
mit <sup>ganz und</sup> heimischen &  
trockenresistente Pflanzen

heimische Pflanzen  
→ trockenresistent  
! Liste gibt es bei Kompetenzzentr-  
um für Klimawandelfolgen RLP!

Trockenverträgliche  
Staudenflächen  
→ tolle Konzepte siehe  
Cassian Schmidt & Bettina Jangstetter

höhere Vegetation muss  
oft weniger gewässert werden  
als Rasen  
→ Mahd an manchen Stellen  
extensivieren

Biodiversität  
mitdenken! <sup>in</sup> Arten-  
auswahl d. Gehölze, viel-  
fältige Blühflächen! ♡

Klimaangepasste  
Gehölzwahl + ökolog.  
Management

Priorität der  
Kinderspielplätze für  
Kinder!  
Bodybilder sollten Kindern  
Platz machen und sie nicht <sup>überwecken</sup>

Natur-  
Lehrpfade für  
Kinder; Natur in die  
Stadt bringen

Sichere Verkehrswege  
v.a. für Kinder  
=> Trennung des Verkehrs +  
Unterstützung durch Piktogramme

Rheinstraße  
Autofrei

Wenn man ans Rheinufer zieht,  
zieht man an einen belebten Ort.  
Da kann man nicht absolute Ruhe  
erwarten.

Als "Lösung" der Lärmbelastigung  
durch junge Erwachsene den  
Besuch von Nachtclubs (welche?!)  
vorschlagen, ist realitätsfern  
⇒ eine Studentenstadt muss  
laut sein dürfen!

Taunusstraße  
ohne Parkplätze  
für Kfz

Kreative Kampagne  
gegen HIV

Kreative  
Kampagne für  
autofreie Zone

getrennte Wege  
für Fuß & Rad

Barriere-  
freiheit

barrierefreie  
Bewegungsfelder

kein MIV

feste Gastronomie  
mit Außen- + Innenbereich

KONSUMFREI-  
KEINE GASTRO-  
MEILE



WENIG GASTRO-  
KEINEN KONSUM-  
ZWAANG

dauerhafte Pop-Up-Struktur  
(wie ehemaliger Bauwagen)  
→ Ort, an dem Kreative, Kleingewerbetreibende, etc. sich temporär präsentieren wollen)

OUTDOOR  
VERANSTALTUNG  
Bühne

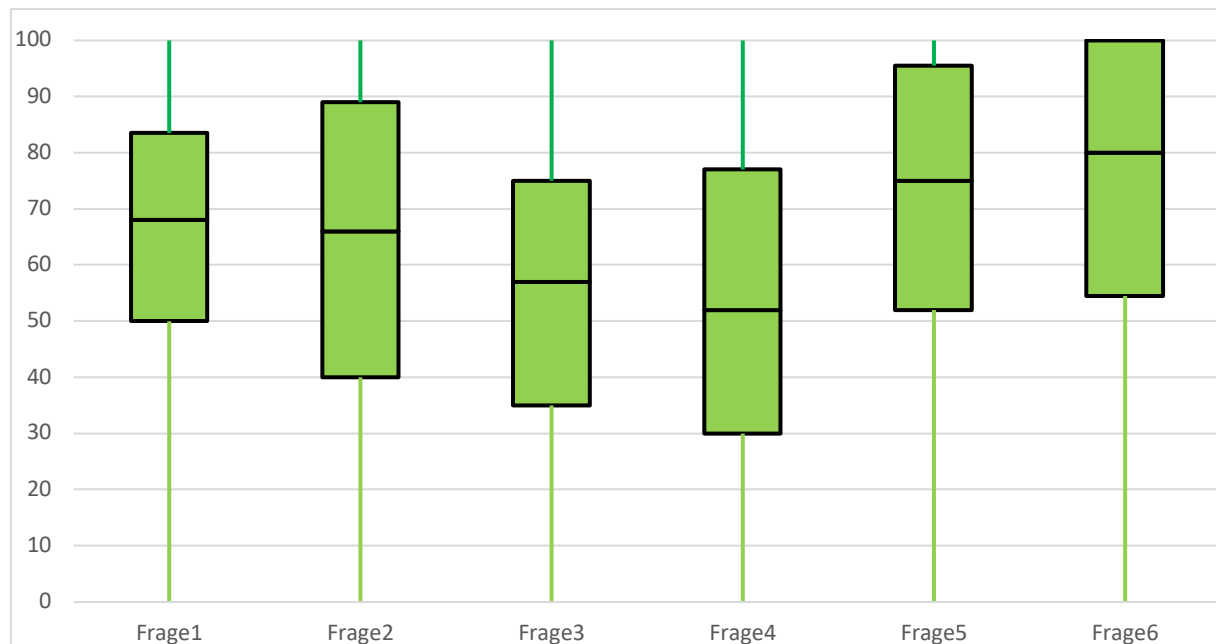
Sitzelemente  
mit Tischen

LÄRM-UNTERSCHREITUNG  
BESCHRÄNKEN

Verantwortung für den  
öffentlichen Raum  
übernehmen (z.B. Sauberkeit)  
=> Generationen gemeinsam

## Anlage 3

Ergebnisse der Online-Umfrage „Rheinufer? Dein Ufer!“ (Zeitraum 4.7.2023 bis 7.9.2023)



**Frage 1** Für alle Besucherinnen und Besucher des Rheinufers: Soll das Rheinufer zwischen der Tiefgarage Rheinufer gegenüber dem Kurfürstlichen Schloss und dem Zollhafen eher ein Ort sein, an dem Ruhe zur Erholung herrscht oder ein Angebot machen, aktiv zu sein?

Skalenfrage: Ort der Ruhe (0) – Ort der Aktivität (100)

*Durchschnitt 65,48 / Min 0 / unteres Quartil 50 / mittl. Quartil 68 / oberes Quartil 83,5 / Max 100*

**Frage 2** Für Sie ganz persönlich: Soll das Rheinufer zwischen der Tiefgarage Rheinufer gegenüber dem Kurfürstlichen Schloss und dem Zollhafen eher ein Ort sein, an dem Ruhe zur Erholung herrscht oder ein Angebot machen, aktiv zu sein?

Skalenfrage: Ort der Ruhe (0) – Ort der Aktivität (100)

*Durchschnitt 62,89 / Min 0 / unteres Quartil 40 / mittl. Quartil 66 / oberes Quartil 89 / Max 100*

**Frage 3** Für alle Besucherinnen und Besucher des Rheinufers: Soll das Rheinufer dort vorrangig Freiflächen bieten, auf denen man frei ist, eigene Aktivitäten zu verfolgen oder soll es durch die Gestaltung und mit Ein- und Aufbauten konkrete Nutzungsarten vorgeben (z. B. durch Sportgeräte, Markierungen, Sitzmöbel, Zäune oder Bepflanzung etc.)?

Skalenfrage: möglichst viel Freifläche (0) – möglichst konkrete Nutzungsarten (100)

*Durchschnitt 54,61 / Min 0 / unteres Quartil 35 / mittl. Quartil 57 / oberes Quartil 75 / Max 100*

**Frage 4** Für Sie ganz persönlich: Soll das Rheinufer dort vorrangig Freiflächen bieten, auf denen man frei ist, eigene Aktivitäten zu verfolgen oder soll es durch die Gestaltung und mit Ein- und Aufbauten konkrete Nutzungsarten vorgeben (z. B. durch Sportgeräte, Markierungen, Sitzmöbel, Zäune oder Bepflanzung etc.)?

Skalenfrage: möglichst viel Freifläche (0) – möglichst konkrete Nutzungsarten (100)

*Durchschnitt 53,25 / Min 0 / unteres Quartil 30 / mittl. Quartil 52 / oberes Quartil 77 / Max 100*

**Frage 5** Für alle Besucherinnen und Besucher des Rheinufer: Wenn Sie an die Gestaltung des zukünftigen Rheinufer zwischen Tiefgarage Rheinufer gegenüber dem Kurfürstlichen Schloss und Zollhafen denken, wie finden Sie, soll das Rheinufer auf alle Besucherinnen und Besucher wirken? Soll es eher eine raue, urbane Gestaltung erhalten oder eher malerisch und romantisch wirken?

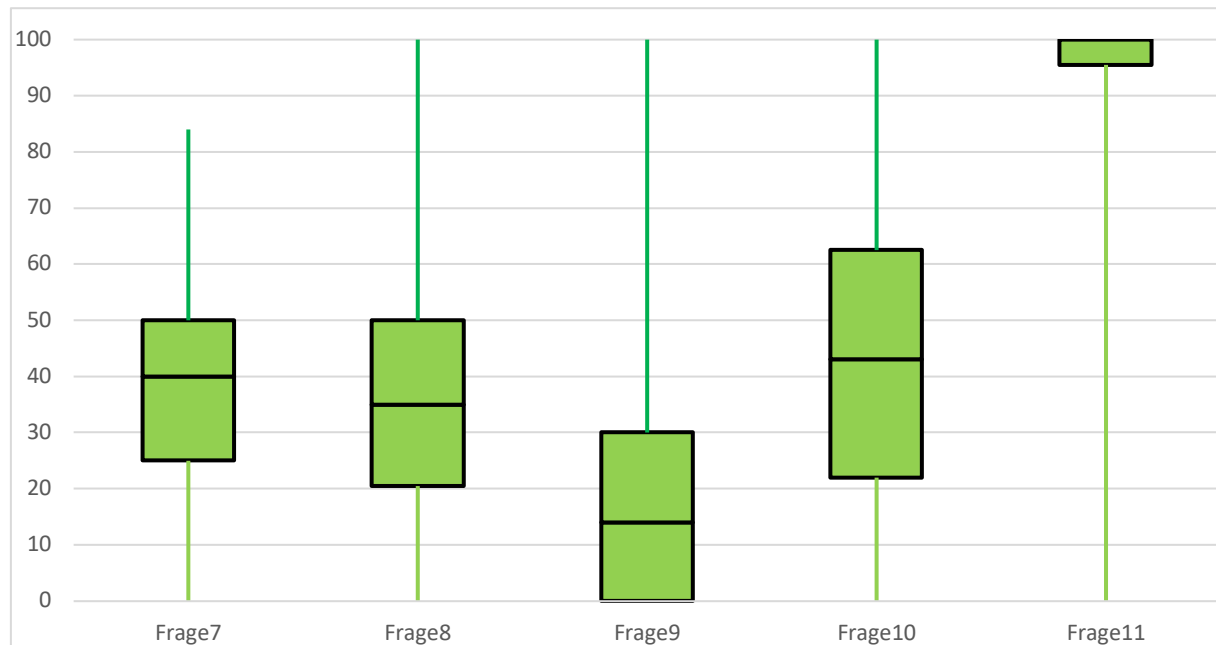
Skalenfrage: raue, urbane Gestaltung – malerische, romantische Gestaltung

Durchschnitt 70,04 / Min 0 / unteres Quartil 52 / mittl. Quartil 75 / oberes Quartil 95,5 / Max 100

**Frage 6** Für Sie ganz persönlich: Wenn Sie an die Gestaltung des zukünftigen Rheinufer zwischen Tiefgarage Rheinufer gegenüber dem Kurfürstlichen Schloss und Zollhafen denken, wie finden Sie, soll das Rheinufer auf Sie persönlich wirken? Soll es eher eine raue, urbane Gestaltung erhalten oder eher malerisch und romantisch wirken?

Skalenfrage: raue, urbane Gestaltung – malerische, romantische Gestaltung

Durchschnitt 71,72 / Min 0 / unt. Quartil 54,5 / mittl. Quartil 80 / oberes Quartil 100 / Max 100



**Frage 7** Für welche Altersgruppe sollte das Rheinufer zwischen Tiefgarage Rheinufer gegenüber dem Kurfürstlichen Schloss und Zollhafen vorrangig gestaltet werden?

Skalenfrage: eher jüngere Altersgruppe (0) – eher ältere Altersgruppe (100)

Durchschnitt 35,75 / Min 0 / unt. Quartil 25 / mittl. Quartil 40 / oberes Quartil 50 / Max 84

**Frage 8** Unabhängig von Ihrem konkreten Alter: Würden Sie sich von Ihrer Einstellung her eher den Jüngern oder eher den Älteren zuordnen?

Skalenfrage: eher jüngere Altersgruppe (0) – eher ältere Altersgruppe (100)

Durchschnitt 34,78 / Min 0 / unt. Quartil 20,5 / mittl. Quartil 35 / oberes Quartil 50 / Max 100

**Frage 9** Soll das Rheinufer zwischen Tiefgarage Rheinufer gegenüber dem Kurfürstlichen Schloss und Zollhafen eher ein Angebot an die Mainzerinnen und Mainzer sein oder eher ein touristisches Angebot für Gäste und Besucherinnen und Besucher?

Skalenfrage: eher Mainzerinnen und Mainzer (0) – eher Touristinnen und Touristen (100)

Durchschnitt 18,21 / Min 0 / unt. Quartil 0 / mittl. Quartil 14 / oberes Quartil 30 / Max 100

**Frage 10** Soll das Rheinufer zwischen Tiefgarage Rheinufer gegenüber dem Kurfürstlichen Schloss und Zollhafen eher den Platz für Menschen und ihre Belange darstellen oder soll es eher vorrangig gesperrte Bereich und Flächen geben, die unberührten Raum für die Natur bietet?

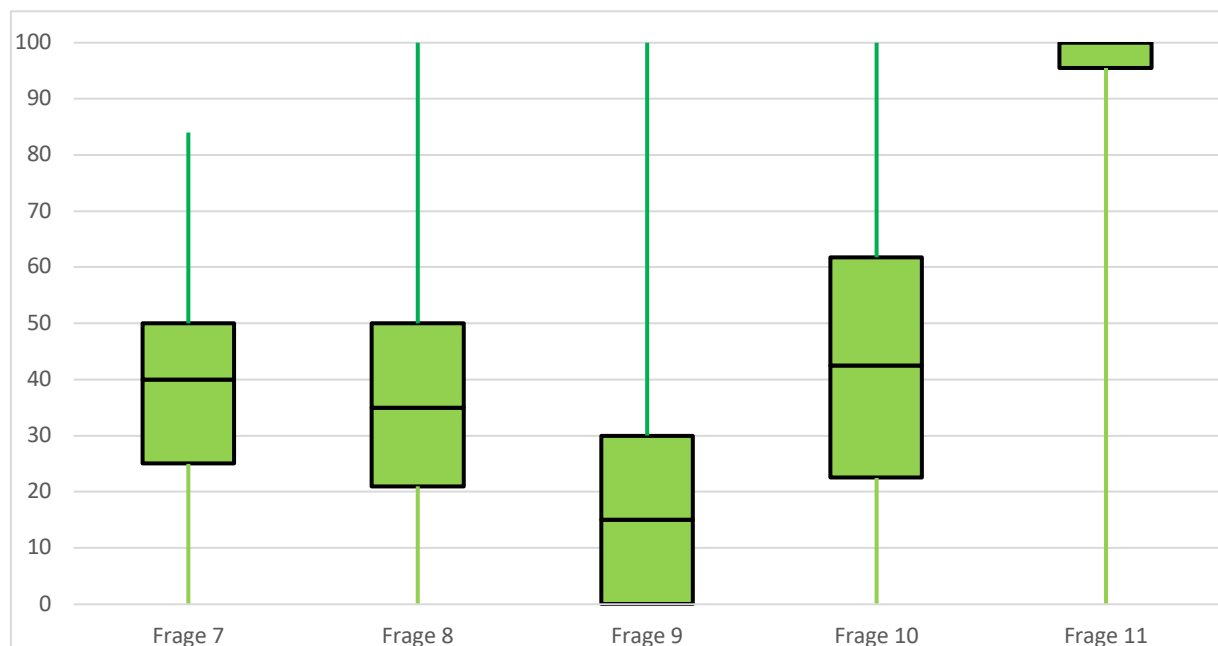
Skalenfrage: Raum für Menschen (0) – Raum für Natur (100)

Durchschnitt 43,68 / Min 0 / unt. Quartil 22 / mittl. Quartil 43 / oberes Quartil 62,5 / Max 100

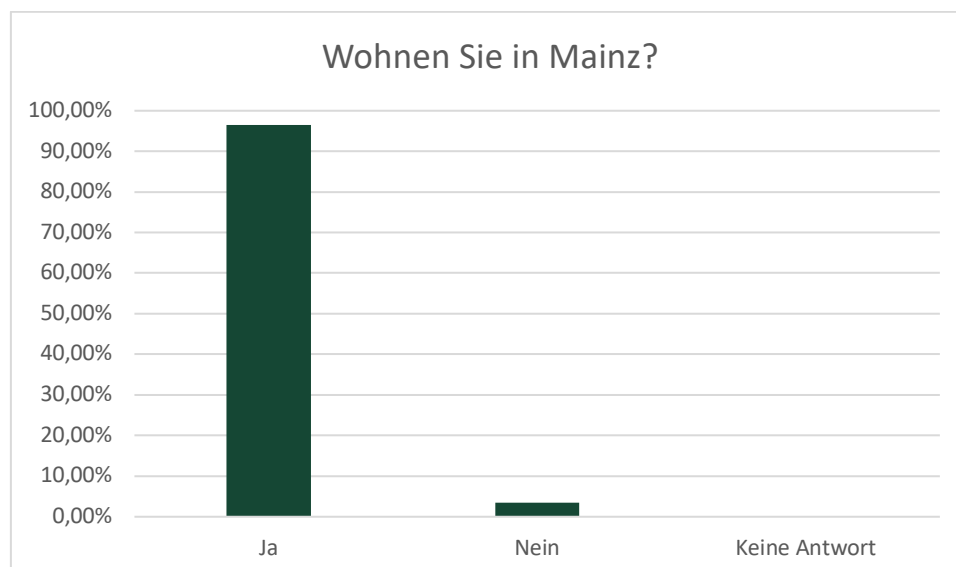
**Frage 11** Am Rheinufer zwischen Tiefgarage Rheinufer gegenüber dem Kurfürstlichen Schloss und Zollhafen befinden sich einige PKW-Stellplätze und Grünflächen. Sind Sie der Ansicht, dass mit dem Umbau des Rheinufer eher mehr PKW-Stellplätze oder mehr Grünflächen entstehen sollen?

Skalenfrage: mehr PKW-Parkplätze (0) – mehr Grünflächen (100)

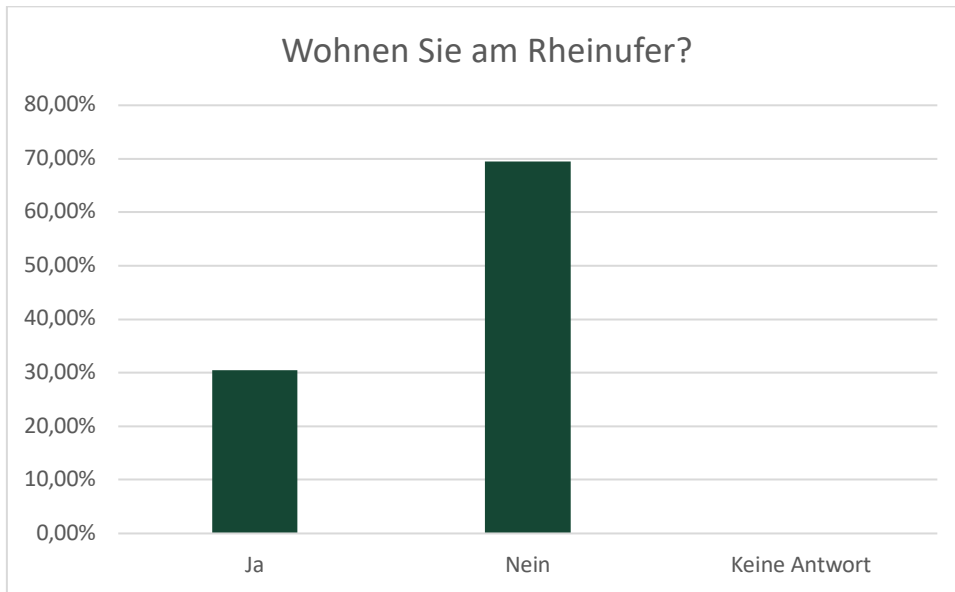
Durchschnitt 91,86 / Min 0 / unt. Quartil 95,5 / mittl. Quartil 100 / oberes Quartil 100 / Max 100



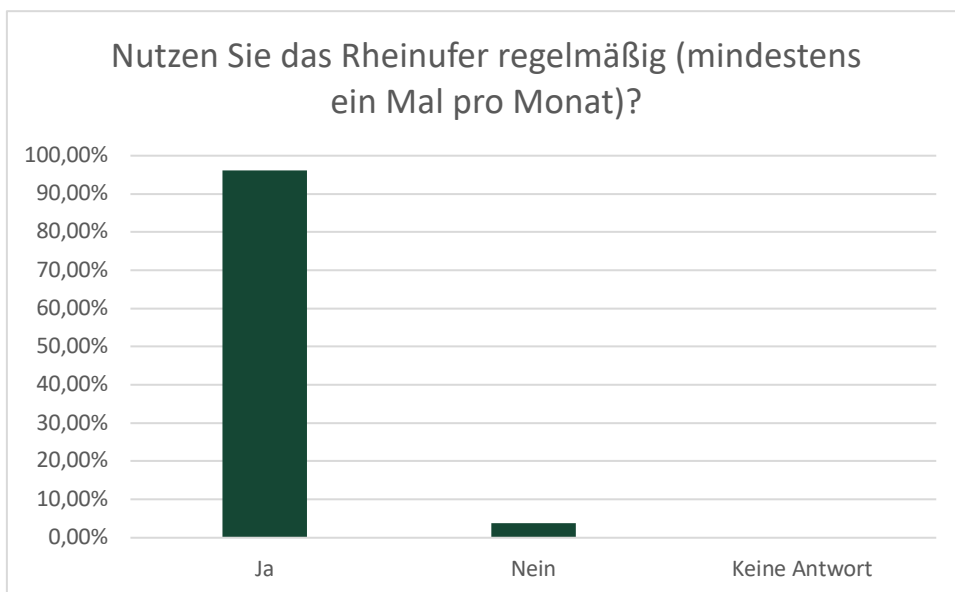
**Frage 12** Wohnen Sie in Mainz?



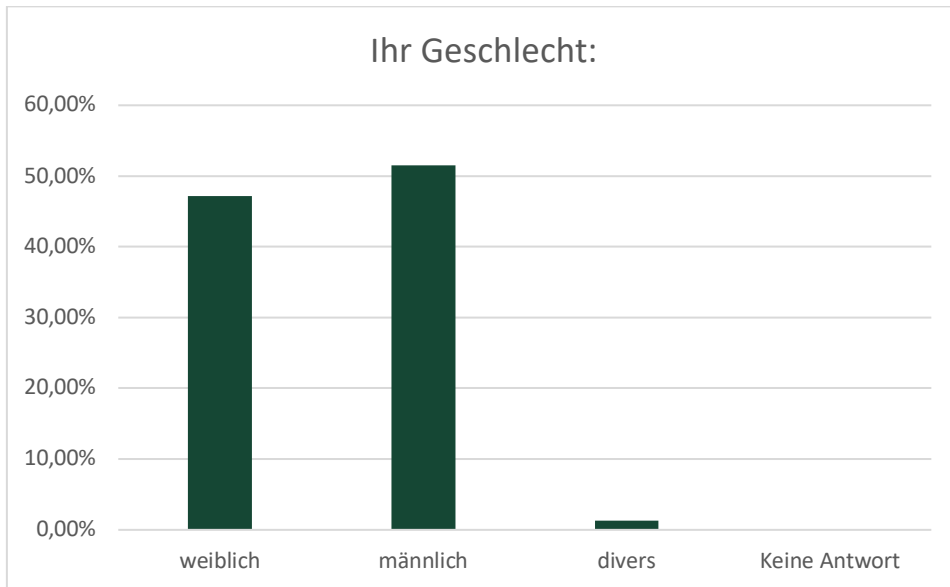
**Frage 13** Wohnen Sie am Rheinufer?



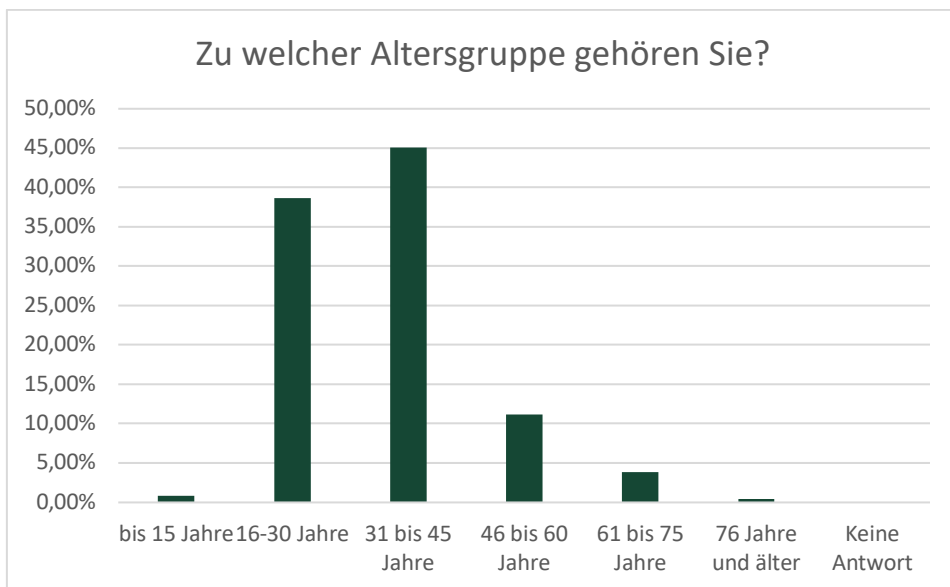
**Frage 14** Nutzen Sie das Rheinufer regelmäßig (mindestens einmal pro Monat)?



**Frage 15** Ihr Geschlecht:



**Frage 16** Zu welcher Altersgruppe gehören Sie?





Landeshauptstadt  
**Mainz**

**Impressum**  
Landeshauptstadt Mainz  
Postfach 3620 | 55028 Mainz  
Grün- und Umweltamt  
Stand: 09/2023